

MITTEILUNGSBLATT

5. April 2013 • 23. Jahrgang • Nr. 4

www.plauen.de/mitteilungsblatt

VERSCHIEDENES Seite 2

Haushalt für 2013 genehmigt; Aufruf zum Frühjahrsputz;

GESCHICHTE Seite 3

Rückblick auf Machtergreifung durch Nazis und Zerstörung Plauens

E.O. PLAUEN Seite 6

110. Geburtstag von Erich Ohser

MUSEUM Seite 7

Unterstützung für „Ansichtssache“ im 90. Jahr des Museums

TOURISMUS Seite 8

Samstagsmärkte starten; Stadtführungen beim Rätseln zu gewinnen

RATHAUS Seite 9/10

Chronologie für den Rathausneubau; aktuelle Baumaßnahmen im Rathaus

AMTLICHE Seite 11-13

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013; Änderungssatzung der Grünanlagen- und Gebührensatzung; 2. Rechtsverordnung über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2013; Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Kulturbetriebes; Fundsachen; Beschlüsse aus der 40. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 05.03.2013;

WAS BEWEGT Seite 14

Vergabestelle informiert zu Transparenz bei Aufträgen

SERVICE Seite 16

Gleichstellungsbeauftragte gibt Hinweise zum Hilfefon für Frauen

KULTUR Seite 19

Vorbereitung des Karl-Marx-Musicals sorgt für Aufsehen

UMWELT Seite 21

Batteriesammeltag, Grüngutannahme und Beantragung von Feuern

Grundsteinlegung für die neue Lackiererei bei Neoplan

Eines der modernsten Buswerke der Welt entsteht



Neoplan-Geschäftsführer Achim Knabe mauert die mit Tageszeitungen und Kleingeld gefüllte Schatulle im Grundstein ein.

Der Mörtel musste vorgewärmt werden, um damit in der letzten Märzwoche den Grundstein für das neue Kompetenzzentrum Lackiererei bei Neoplan zu legen. 3.800 Quadratmeter groß soll das künftige technologische Herzstück des Werkes werden. Der MAN-Konzern investiert dafür rund 10 Millionen Euro, bis 2015 werden es in alle drei Bauabschnitte insgesamt 19 Millionen sein. „Neoplan wird eines der modernsten Buswerke in der Welt“, betonte Michael Kobriger, Leiter Omnibus-Produktion bei MAN Truck & Bus. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer: „Ich danke dem Konzern für das Vertrauen und der Belegschaft für ihren Einsatz zur Festigung des Standorts Plauen.“ Neoplan bleibt ein wichtiger Botschafter Plauens und des Vogtlands. Die Premiumfahrzeuge sind unter anderem als Mannschaftsbusse des FC Barcelona und von Chelsea London unterwegs.

Stadtmarketing weiter entwickeln

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer hat im März die beiden Vorstände des Dachverbandes Stadtmarketing und der Initiative Plauen sowie Vertreter der Fraktionen des Stadtrates getroffen. Anlass war der vor Wochen zur Mitgliederversammlung beschlossene Austritt der Initiative Plauen aus dem Dachverband. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, wenn die Initiative Plauen anstelle des Austritts über ihren Sitz im Vorstand des Dachverbandes dessen Arbeit verbessern hilft“, betonte der OB. Nun soll sich unter Federführung des Dachverbandes eine gemeinsame Arbeitsgruppe dem Thema „Professionalisierung des Stadtmarketings“ widmen. Katarina Berger, Vorsitzende des Dachverbandes, schlug einen gemeinsamen Einsatz zum 10. Plauener Frühjahrsputz vor.

Mehr zum Frühjahrsputz auf Seite 2.

38.500 Besucher kosteten von Leckereien aus Europa

Auch die 18. Auflage des Europäischen Bauernmarktes war ein voller Erfolg. Rund 38.000 Besucher kosteten in der ersten Märzwoche von den Leckereien aus Europa. So viele waren es noch nie. 60 Aussteller aus zwölf Ländern boten ihre Waren feil. Berufs- und Laienkünstler sorgten täglich für Unterhaltung. Verein Vogtländischer Bauernmarkt,

Vogtlandkreis, Stadt Plauen und Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie organisieren den Markt, der weit und breit seinesgleichen sucht. Eine Jury zeichnete in neun Kategorien Aussteller aus. Über den Preis des Oberbürgermeisters konnte sich die holländische Hofkäserei Teuni & Rien van Vliet freuen.



Die holländische Hofkäserei Teuni & Rien van Vliet hatte den schönsten Stand auf dem Europäischen Bauernmarkt, erhielt dafür die Marktfrau.



Bornkinnel, Moosmann, Rupperich, Watterfrau oder Weihnachtsmann(v.l.) – wer soll Gabenbringer auf dem Plauener Weihnachtsmarkt werden? Fotos: Brand-Aktuell

Wer soll Gabenbringer auf dem Weihnachtsmarkt werden?

Wer von diesen fünf soll künftig auf dem Plauener Weihnachtsmarkt für festliche Stimmung sorgen, Süßes verteilen und Gedichte der Kinder anhören? Kann das nur der Weihnachtsmann sein oder könnte es auch eine andere Figur sein. Das Mitteilungsblatt stellt die fünf vor, die Leser und alle anderen Plau-

ener haben die Chance, eine auszuwählen oder selbst Vorschläge zu unterbreiten. Bis Ende Mai läuft die Abstimmung per Postkarte oder im Internet, danach kann sich jedermann bewerben, der in die Rolle schlüpfen möchte. Eine Jury wählt dann die oder den Geeignetesten aus.

Mehr dazu auf Seite 4

Berufsfeuerwehr kann altes Fahrzeug ersetzen

Neuer Einsatzleitwagen



Erik Dressel (links) erhält von Mario Wetzstein die Schlüssel für den neuen Einsatzleitwagen. Foto: Feuerwehr

Die Berufsfeuerwehr hat seit März einen neuen Einsatzleitwagen. Der VW T5 ersetzt den Mercedes G-Modell Baujahr 1993. Das Fahrzeug dient der Einsatzleitung zur Anfahrt und Erkundung von Einsatzstellen, zur Führung von Einsatzkräften und zur Lagebesprechung bei größeren Feuer-

wehreinsätzen. Der Einsatzleitwagen (ELW) wurde über das Jahr 2012 vom Leiter Einsatz der Berufsfeuerwehr, Mario Wetzstein, beschafft, der für den Einsatzdienst und die Fahrzeugneubeschaffung zuständig ist.

Gefördert wurde der ELW mit 20.000 Euro aus Zuwendungen

über Landesmittel und einem Zuschuss in Höhe von 12.000 Euro vom Vogtlandkreis, da das Fahrzeug auch im Vogtlandkreis zum Einsatz kommen kann. Somit wurde die maximal mögliche Förderung ausgeschöpft. Aufgebaut wurde das Fahrzeug bei der Firma Martin Schäfer Fahrzeugbau-GmbH in Oberderdingen. Es verfügt über einen 2,0 Liter Turbodieselmotor und eine Standheizung. Auf dem Fahrzeug sind unter anderem untergebracht: Funkgeräte, Wärmebildkamera, Verkehrsabsicherung, Feuerlöscher, Digitalkamera, Feuerwehrpläne, Kohlenmonoxid-Warner, Mehrgaswarngerät und Explosionsgrenzmessgeräte. Im Mannschaftsraum ist ein Funktisch verbaut, in dem ein internetfähiger Laptop und ein Multifunktionslaserdrucker untergebracht sind, um in Zukunft die moderne Datenübertragung zwischen Rettungsleitstelle und Einsatzort zu gewährleisten.

16 Bewerbungen auf Stelle des 2. Bürgermeisters

Am 2. April 2013, war Bewerbungsschluss auf die von der Stadt ausgeschriebene Stelle des 2. Bürgermeisters. 16 Bewerbungen gingen fristgemäß bei Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer ein. „Jetzt wird unsere Personalchefin die Bewerbungsunterlagen sichten und auswerten. In einer Sondersitzung des Ältestenrats Mitte Mai werden dann die Bewerberinnen und Bewerber festgelegt, die zur Vorstellung in den Verwaltungsausschuss vor-

aussichtlich Ende Mai eingeladen werden“, erläutert Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer die weitere Verfahrensweise. Die Entscheidung über die künftige Bürgermeisterin oder den Bürgermeister werde der Stadtrat, der gemäß § 56 der Sächsischen Gemeindeordnung für die Wahl der Beigeordneten zuständig ist, voraussichtlich in seiner Sitzung am 11. Juni treffen. „Im Juli-Stadtrat dann erfolgen die Ernennung und die Bestellung als Stellvertreterin

bzw. Stellvertreter des Oberbürgermeisters.“

Die Ausschreibung der Stelle der/des hauptamtlichen Beigeordneten des Geschäftsbereichs II wurde notwendig, da der bisherige Stelleninhaber, Manfred Eberwein, am 25. Februar einen Antrag auf Versetzung in den Ruhestand an Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer übergeben hatte und er nunmehr zum 31. August 2013 aus dem aktiven Dienst ausscheiden wird.

Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt Haushalt für 2013

„Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Plauen sind von der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt des Vogtlandkreises, mit Bescheid vom 7. März 2013 bestätigt worden“, freut sich Kämmerin Ute Göbel trotz aller Finanzprobleme, zumal es der erste Haushalt nach den Regeln der Doppik ist, die bis dato geltende Kameralistik ist somit auch in Plauen abgeschafft. „Bestätigt wurden ebenso die Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe Gebäude- und Anlagenverwaltung sowie Kulturbetrieb der Stadt Plauen.“ Genehmigt wurde mit dem Bescheid auch die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 4,1 Millionen Euro für Investitionen. „Es bleibt dabei, dass die Stadt Plauen sich im vergangenen Jahrzehnt von 100 Millionen Euro auf 55 Millionen Euro entschuldet hat. Die Tendenz, mehr zu tilgen als Kredite aufzunehmen, bleibt grundsätzlich bestehen“, betont der OB in diesem Zusammenhang. Der Stadtrat

hatte den Haushalt für das laufende Jahr in seiner Sitzung am 5. Februar dieses Jahres beschlossen.

In aller Deutlichkeit weist die Rechtsaufsichtsbehörde in ihrem Bescheid darauf hin, dass „...die Stadt von der Substanz (lebt) und ... alle Ertrags- und Aufwandsposten kritisch prüfen (sollte)“. Zur Finanzlage der Stadt Plauen heißt es im Bescheid weiter: „Dass die Stadt von der Substanz lebt, ist auch aus der liquiden Situation erkennbar. Der Zahlungsmittelsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ist im Haushaltjahr in erheblicher Höhe negativ, d.h. es können in diesem Jahr weder die Mittel für die ordentliche Tilgung noch die finanziellen Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften erwirtschaftet werden. Damit muss die Stadt nicht nur bei der Bedienung ihrer Verpflichtungen aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften, sondern auch schon zur Sicherung ihrer laufenden Auszahlungen auf erüb-

rigte Mittel der Vorjahre zurückgreifen“, spricht aus der Rücklage entnehmen. Und weiter: „...In diesem Zusammenhang muss die Stadt ihre Investitionstätigkeit stark überdenken und wird diese zukünftig bei der jetzigen Haushaltssituation auf Maßnahmen der infrastrukturellen Grundversorgung ... beschränken müssen.“

Als positiv wird angemerkt, dass keine Fehlbeträge aus dem Vorjahr bestehen und dass die Stadt Plauen trotz der Kreditaufnahme „nach leichtem Anstieg in 2014 die Pro-Kopf-Verschuldung ab 2015 unter den Richtwert für die Verschuldung des Kernhaushaltes von 850 Euro/1000 Einwohner absenken“ kann, zunächst auf 799,29 und im Folgejahr 2016 auf 720,79 Euro.

Abschließend empfiehlt die Rechtsaufsichtsbehörde der Stadt Plauen aufgrund der äußerst angespannten Haushaltlage dringend, „... Bereits jetzt den Haushalt freiwillig zu konsolidieren.“

Dachverband Stadtmarketing ruft zum 10. Frühjahrsputz auf

Zum 10. Mal ruft der Dachverband Stadtmarketing (DVSM) gemeinsam mit der Stadt zum Frühjahrsputz auf. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer begrüßt die Gemeinschaftsaktion: „Der Frühjahrsputz, den wir 2004 ins Leben gerufen haben, ist ein absoluter Dauerbrenner. Jeder kann mit einer individuellen Aktion für ein schönes und gepflegtes Stadtbild beitragen“, appelliert er an die Mitverantwortlichkeit aller Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Aktion läuft vom 8. bis 13. April. Laut Katharina Berger, Vorsitzende des DVSM, wurde der Aufruf bereits an zahlreiche Institutionen, Schulen, Firmen, Kirchen und Kindereinrichtungen geschickt. Die Wohnungsunternehmen AWG und WbG, der Immobilienservice Plauen ISP, zahlreiche Hausmeisterfirmen sowie die Abfallentsorgung AEP sind tatkräftige Partner. Ideen und Anregungen oder Anmeldungen werden entgegen genommen von der Geschäftsstelle des DV Stadtmarketing Plauen e.V. Unterer Graben 1, 08523 Plauen.



Kontakt unter
03741/291 1091,
0160 925 882 06,
info@stadtmarketing-plauen.de



Wie schon in den Jahren zuvor war auch 2012 Gerd Müller mit seinen Bergknappen beim Frühjahrsputz in Plauen dabei. Anfang April ist wieder Großreinemachen in der Stadt angesagt.

Foto: Brand-Aktuell / Archiv

Nachruf

Tief betroffen erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Eberhard Effenberger

im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Herr Effenberger war im Baubereich der Stadt Plauen tätig. Engagement und Zuverlässigkeit zeichneten seine Arbeit aus. Unser besonderes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Steffi Ernst
Personalrat Verwaltung

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 291 3 1181
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Lässer
Medienbüro Brand-Aktuell
Günther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99 – 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Schloßstr. 14, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 289 199
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschland):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung.
Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 25,00 Euro

Ereignisse in Plauen am 8. März 1933 und im Frühjahr 1945

Von der „Machtergreifung“ zur Zerstörung

Vor 70 Jahren ergriffen in Deutschland die Nationalsozialisten die Macht, 1945 wurde Plauen zerstört. Gerd Naumann, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Vogtlandmuseum, beleuchtet die Ereignisse.

1933

Mit dem Votum der Reichstagswahl des 5. März 1933 im Rücken, von 74.302 gültigen Stimmen waren in Plauen 41.819 für die NSADP abgegeben worden, schickten sich deren örtliche Führer vor 80 Jahren an, die Hebel örtlicher Macht in die Hände zu bekommen – wie sich zeigen sollte mit Gewalt. Dafür plante und inszenierte die NSDAP den Putsch gegen ein wenn auch in bereits eingeschränkter Freiheit gewähltes Stadtparlament und gegen die, der Weimarer Republik verpflichteten, kommunalen sowie staatlichen Strukturen und deren Träger.

Am 8. März 1933 gelangte der Putsch zur Durchführung: Die Plauener Nationalsozialisten mobilisierten zunächst ihre paramilitärischen Gliederungen sowie den Nationalsozialistischen Freiwilligen Arbeitsdienst. Seitdem gegen 9 Uhr zwei starke Abteilungen des Freiwilligen Arbeitsdienstes vor dem Rathaus aufstellung genommen hatten, überschlugen sich die Ereignisse: SS-Leute besetzten gegen halb zehn schlagartig sämtliche Eingänge des Rathauses. Zeitgleich begaben sich die Drahtzieher des Putsches unter dem Schutz von SS-Leuten zu Oberbürgermeister Dr. Schlotte, und forderten diesen ultimativ auf, „sein Amt vorläufig



Ein riesiges Trümmerfeld blieb von Plauen, nachdem der Krieg dorthin zurückgekehrt war, wo er seinen Ausgang genommen hatte.

Foto: Archiv

zur Verfügung zu stellen“. Stadtbaurat Woerner erhielt daraufhin den Auftrag, bis auf weiteres die Amtsgeschäfte des Plauener Oberbürgermeisters kommissarisch zu führen. In rascher Folge wurden weitere führende Beamte, die als nicht der „nationalen Bewegung“ ergeben galten, ihrer Posten enthoben.

Gegen Mittag griffen die Säuberungen auch auf Einrichtungen außerhalb des Rathauses über: Der Direktor des Schlachthofs wurde ebenso seines Amtes enthoben, wie der Stellvertreter des beurlaubten Amtshauptmanns. Freiwilliger Arbeitsdienst besetzte die Geschäftsräume der sozialdemokratischen „Volkszeitung“ und verhinderte durch Beschädigung von Maschinen das Erscheinen des Blattes. Arbeitsdienstleute besetzten das Gewerkschaftshaus „Schillergarten“ und nah-

men 12 Verhaftungen vor.

Der Umsturz des 8. März 1933 hatte zwar nur einen halben Tag gedauert, aber er endete mit der Entfernung der bisherigen Träger republikanisch-parlamentarischer Macht aus ihren Ämtern und markierte darüber hinaus das Ende der Weimarer Demokratie in Plauen.

1945

Nur zwölf Jahre nach diesen Vorgängen lagen weite Gebiete Plauens in Trümmern. Der Krieg war dorthin zurückgekehrt, von wo er seinen Ausgang genommen hatte. Im September 1944 hatte er für jedermann sichtbar auch Plauen erreicht, als amerikanische Bombergeschwader erstmals strategische Ziele im Stadtgebiet angegriffen hatten. Dieser erste und alle noch folgenden 13 alliierten Angriffe galten einer Stadt, die sich nach der Annexion der Tschechischen Republik

rasch zum südwestsächsischen Zentrum der Rüstungsindustrie entwickelt hatte. Die mittlere Panzer fertigende Vomag AG bildete dabei nur die oft zitierte Spitze des Eisberges. Mit fortschreitender Dauer des Krieges gab es kaum eine gewerbliche Produktionsstätte, die nicht in irgendeiner Form in die bis in kleinste Verästelungen dezentralisierte Rüstungsfertigung einbezogen gewesen wäre.

Die Tatsache, dass sich Plauen in der Schlussphase des Zweiten Weltkrieges zu einem wichtigen Bahnknotenpunkt entwickelte, steigerte in den Augen der alliierten Planungsstäbe noch einmal die Zielrelevanz der Stadt erheblich. Plauen wurde offenbar deswegen im Februar 1945 zum Hauptbombardierungsziel erklärt, das von nun an verstärkt, auch mit dem Mittel des alles zerstörenden Flächenangriffs, attackiert wurde. In der Nacht des 10. April 1945 flogen 304 schwere Bomber vom Typ Lancaster so-

wie 6 Mosquito-Schnellbomber der 1. und 8. Gruppe des Britischen Bomber Kommandos ein in seinen Folgen verheerendes Flächenbombardement gegen die Stadt.

Plauen, in jener Nacht als Verkehrsknotenpunkt zwischen Mittel- und Süddeutschland eingestuft, wies nach diesem 14. und mit großem Abstand schwersten Luftangriff, einen Zerstörungsgrad von rund 75 Prozent auf.

Kranzniederlegung

Auch in diesem Jahr wird der Zerstörung Plauens am 10. April 1945 gedacht.

Am 9. April 2013 um 14.00 Uhr findet eine Kranzniederlegung an der Gedenkstätte für die Bombenopfer des 2. Weltkrieges auf dem Hauptfriedhof statt.

Agrargenossenschaft Tirschendorf e.G.
Fleischerei-Filiale Plauen, Dürerstr. 14



Pflanzkartoffelverkauf in Tirschendorf

Mo – Fr 7.00 – 15.30 Uhr

(auch 2,5 kg oder 5,0 kg)

– in Plauen auf Bestellung –

Mo 8.00 – 14.00 Uhr

Di – Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Sa 8.00 – 12.00 Uhr



Jetzt beraten lassen!

Zukunft gesichert

Christoph Metzelder vertraut seine Stiftungsgelder Deka Investmentfonds an. Was auch immer Sie vorhaben – Ihr Sparkassen-Berater hilft gerne dabei, Ihre individuelle Anlagelösung zu finden.



Sparkasse
Vogtland

* Die wesentlichen Anlegerinformationen, die Verkaufsprospekte und die Berichte erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank. Oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de.

Meinung der Bürger ist gefragt:

Plauen sucht neuen Gabenbringer für den Weihnachtsmarkt

Kaum ist der jüngste Weihnachtsmarkt vorbei, geht es schon um den kommenden. Denn: Ein neuer Gabenbringer muss her. Aber muss das wirklich der Weihnachtsmann sein?

Das Mitteilungsblatt stellt auf dieser Seite fünf Figuren vor, die in der Vorweihnachtszeit eine „sagenhafte“ Rolle spielten und spielen, einige davon nur im Vogtland.

Dazu die Frage: Wer von diesen fünf künftig auf dem Plauer Weihnachtsmarkt für festliche Stimmung sorgen, Süßes verteilen und Gedichte der Kinder anhören? Die Figuren auf dieser Seite werden von Statisten dargestellt.

Nutzen Sie die Antwortkarte, schreiben Sie Ihren eigenen Brief, gehen Sie auf www.plauen.de/weihnachtsumfrage und stimmen Sie ab...

Hier noch kurz eine Übersicht, wie die Suche weitergehen wird:

Abgestimmt werden kann bis 24. Mai. Im Juni dann wird die Figur mit den meisten Stimmen bekannt gegeben. Dann folgt der Aufruf sich zu bewerben. Jeder, der in die Rolle des nächsten Weihnachts-Originals hineinschlüpfen möchte, kann teilnehmen, muss aber vorher einen Bewerbungsbogen ausfüllen. Dies soll bis Ende Juni möglich sein. Die Geeigneten werden zum persönlichen Vorstellen eingeladen – das wird im Juli oder August stattfinden.

Eine Jury trifft dann die Auswahl. Zusammengesetzt ist diese aus Vertretern von Museum, Stadtverwaltung, Kindereinrichtungen, Kulturkennern. Der „Sieger“ und sein Stellvertreter könnten dann vielleicht sogar schon beim Plauer Herbst präsentiert werden.

www.plauen.de/weihnachtsumfrage

Bornkinnel

Noch vor zwei Generationen brachte das Bornkinnel im Vogtland die Geschenke. Hierbei handelt es sich um das Christkind, das mundartlich als Bornkinnel bezeichnet wurde. Seit der Reformation gewann das Bornkinnel neben dem St. Nikolaus immer mehr an Bedeutung als der heimliche Gabenbringer. Im Gegenspiel zum Rupperich tröstete und beschenkte das Bornkinnel die Kinder. Beschrieben wird es in den wenigen Überlieferungen als weißgekleidete engelähnliche Figur mit einer goldenen Krone auf dem Haar und einem Tannenbäumchen in der Hand. Der Begriff Bornkinnel übertrug sich sogar auf die Geschenke selbst, die nicht nur am Heiligen Abend, sondern auch am ersten



Weihnachtsfeiertag überreicht wurden.

(K. Färber, Vogtlandmuseum Plauen)

Moosmann

Sich kümmerlich von kargen Waldfrüchten ernährend, nur notdürftig mit Tannenreisern und Moos bekleidet, höchstens drei Fuß hoch, doch 1000 Jahre alt, linderte dieser gütige Waldgeist jederzeit und mannigfach der Wäldler hartes Los. Beeren suchenden Kindern beispielsweise für ein Stückchen Brot dörres Laub ins Körbchen werfend, verwandelte sich dieses in pures Gold. Erstmals beschrieben wurde der Moosmaa um 1800. Doch erst um 1900 veränderte er sich zum Licht tragenden Männlein, erscheint als Jäger, Förster, mit Kerze und Bäumchen oder Drehpyramide geschmückt. Seit den 50er Jahren wurde der Moosmaa zur Weihnachtsfigur, die der Vogtländer aus der Tiefe heimat-



lichen Erlebens selbst gestaltet hat.

(gekürzt nach Dr. Friedrich Barthel (1903 – 1989), in: Vogtländische Heimatblätter 6/2000)

Rupperich

Der Nikolaus oder das Christkind ... himmlische Gabenbringer ... kamen häufig in Begleitung von recht ruppigen Gesellen, die als Kinderschreck fungierten. Die Bezeichnung Knecht lässt erkennen, dass der Ruprecht nur auf Geheiß des Nikolaus oder auch des Christkinds agierte. Im ausgehenden 19. Jahrhundert übernahm er immer mehr das Erscheinungsbild des Heiligen Nikolaus bzw. die Aufgabe des Christkinds als Gabenbringer. Knecht Ruprecht – vogtländisch eben Rupperich – wurde der gütige Alte, wie er aus dem Gedicht von Theodor Storm bekannt ist. Spätestens seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde der Weihnachtsmann auch im Vogtland populärer und mit Knecht



Ruprecht zunehmend austauschbar.

(Aus dem Buch: Von Andreasabend bis Zuckermännel)

Wattefrau

Laut Überlieferungen war das historische Vorbild der Wattefrau eine arme Holzhauerwitwe, genannt Kräuter-Hanne, weil sie mit dem Verkauf von Pilzen, Beeren und Heilkräutern ihr Leben fristete. Selbst arm, zog sie auf beschwerlichen Fußwegen durch den Wald, kümmerte sich um Arme und Kranke und bescherte zur Weihnachtszeit ihnen und den Kindern der Nachbarschaft kleine Geschenke. Dabei wurde sie einst am Zwotaer Oberhammer von einem Schneesturm überrascht. Zugeschneit – wie in Watte gehüllt – wurde sie erst Wochen später aufgefunden. So soll die Wattefrau eine etwa 40 Zentimeter große, mit Watte beklebte Puppe gewesen sein, die jedes Jahr auf einer Konsole in der Ecke des Zimmers



stand und in beiden Händen brennende Lichtlein trug.

(Aus dem Buch: Von Andreasabend bis Zuckermännel)

Neuer Gabenbringer gesucht

Die Figuren auf dieser Postkarte werden von Statisten dargestellt.



Bornkinnel Moosmann Rupperich Wattefrau Weihnachtsmann

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... oder mein Vorschlag

☐

Absender:

Bitte freimachen

Stadtverwaltung Plauen

– Weihnachtsumfrage –

Pressestelle

Unterer Graben 1

08523 Plauen

Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann ist eine Symbolfigur weihnachtlichen Schenkens. Dargestellt wird er als dicklicher und freundlicher alter Mann mit langem weißem Rauschbart, roter und mit weißem Pelz besetzter Kutte. Attribute sind sein Geschenkesack und (häufig) eine Rute. Dass diese Darstellung bereits im 19. Jahrhundert existierte, beweisen zeitgenössische Postkarten. Angeblich bringt der Weihnachtsmann „braven“ Kindern an Heiligabend (in der Nacht zum 25. Dezember) Geschenke, den „bösen“ hingegen bloß eine Rute. Die Figur geht zurück vor allem auf den heiligen Nikolaus, der auch als Schutzpatron der Kinder verehrt wurde. Mitte des 19. Jahrhunderts wurden aus Messgewand, Bischofs-



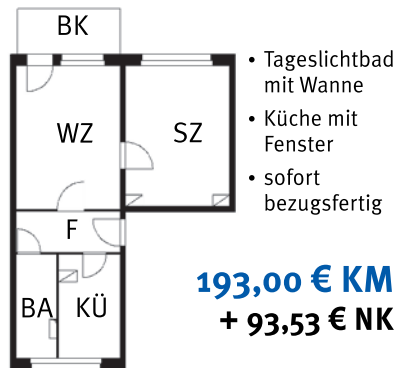
stab und Mitra dann Mantel und Zipfelmütze. Seit 82 Jahren nutzt Coca-Cola die Figur als Werbeträger. (Nach Wikipedia)

Der Frühling ist da - Zeit sich zu verändern

Schulstr. 13



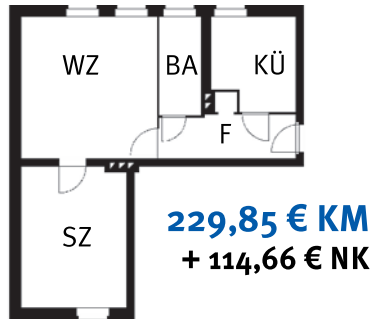
- gemütliche 2-R-Whg mit ca. 48 m² in Neundorf
- Wohnzimmer mit Zugang zum sonnigen Balkon mit Blick ins Grüne



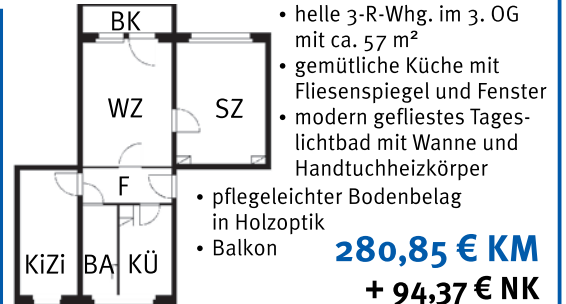
Jößnitzer Str. 17



- große 2-R-Whg im 1. OG mit ca. 52 m²
- Wohnküche mit Fenster
- Tageslichtbad mit Wanne und Handtuchheizkörper
- sofort bezugsfertig



Geibelstr. 22



Europaratstraße 15 | 08523 Plauen
Tel.: 03741 703-161 | www.wbg-plauen.de

WOHNEN ▶ LEBEN ▶ WOHLFÜHLEN
WbG
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT PLAUEN mbH



Miete sparen durch Selbstrenovieren!

Streich' die Preise selbst!

Werde jetzt Mieter bei der WbG und hole dir eine der günstigen Spar-Wohnungen + Renovierungsgutschein bis zu



1000,- € von

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

Infos unter:
www.spar-wohnung.de
oder 03741 703-161

WOHNEN ▶ LEBEN ▶ WOHLFÜHLEN
WbG
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT PLAUEN mbH

110. Geburtstag von Erich Ohser

„Ein Geburtstagsgeschenk für Erich Ohser – e.o.plauen!“

Im diesem Jahr wäre Erich Ohser 110 Jahre alt geworden. „Wir feiern den beliebten Zeichner, der Plauen in seinem Künstlernamen e.o.plauen international bekannt gemacht hat, mit zwei großen Ausstellungen und einer Vielzahl an Veranstaltungen“, sagt Kunsthistorikerin Dr. Elke Schulze, Vorstand der Erich-Ohser-Stiftung.

„In diesem Zusammenhang wollen wir ein besonders wertvolles Selbstbildnis des Künstlers ‚retten‘. Deshalb bitten wir um Spenden für die Restaurierung dieses herausragenden Blattes, das aus konservatorischen Gründen zurzeit nicht ausgestellt werden kann.“ Mit Hilfe der Freundinnen und Freunde der Kunst Erich Ohser und den Fans von „Vater und Sohn“ hoffen Elke Schulze und ihr Team, die Kosten von rund 500 Euro zusammenzutragen zu können. Jeder Betrag ist willkommen und hilft.

Sollte genug Geld zusammenkommen, könnte bereits in diesem Jahr die empfindliche Zeichnung bearbeitet werden, so dass sie zur Ausstellung im Herbst in „neuer Pracht“ dem Publikum vor-



gestellt werden kann. Die Namen aller, die sich beteiligen, werden auf der Website und in der Presse in geeigneter Weise genannt werden.

Bildpatenschaften

Im künstlerischen Nachlass befinden sich einige „Bildpatienten“, die auf sachkundige Behandlung durch einen Restaurator warten. Die Bildpaten, die für die anfallenden Kosten aufkommen, werden bei jeder öffentlichen Prä-

sentation der Arbeiten in der Bildunterschrift genannt. Dieses Angebot ist besonders interessant für Unternehmen und Einrichtungen, die hier Verantwortung vor Ort übernehmen und nachhaltig für die Bewahrung des künstlerischen Erbes eintreten wollen. Über die zu vergebenden Bildpatenschaften informieren die Website und das Team direkt vor Ort.

Spendenquittungen werden ausgestellt. Rückfragen an die Erich Ohser – e.o.plauen Stiftung, Tel: 03741 / 291 2344 oder per Mail an karin.mueller@plauen.de.



Spenden bitte an die Erich Ohser – e.o.plauen Stiftung unter dem Kennwort „Bildpatienten“. Bankverbindung: Sparkasse Vogtland BLZ: 870 580 00 Kto: 328 1000 630 Informationen auch unter www.e.o.plauen.de

Geschichtenwettbewerb zum 110. Geburtstag von Erich Ohser

Die Bildgeschichten von „Vater und Sohn“ sind heute in der ganzen Welt bekannt, aber auch schon bei ihrem ersten Erscheinen in einer Berliner Zeitung in den 1930er Jahren hatten sie viele Fans bei Groß und Klein. Ein Kritiker nannte die populären Bildgestalten sehr zu Recht „Parterreakrobaten des Lebens“.

Denn das sind sie: freundliche Spaßmacher, die in ihrem kleinen Alltag große Abenteuer erleben und denen die Ordnungsgesetze der Gesellschaft wenig zu sagen haben. Im Gegenteil, bei Vater und Sohn siegt oft das Schwache, wird aus einem Unglück eine neue Chance, hier regiert menschenfreundlicher Humor anstelle von Autoritätsgläubigkeit. Sie sind eher Antihelden, einander verbunden in liebevoller Solidarität, als glänzende Superhelden, die sonst häufig die Comic-Welt bevölkern.

e.o.plauen-Gesellschaft e.V. und die Erich Ohser – e.o.plauen Stiftung laden zum 110. Geburtstag des Künstlers Kinder und Jugendliche ein, sich Gedanken zu machen, die Ideen von „Vater und Sohn“ weiter zu

spinnen, Texte und Geschichten zu erfinden, die von diesen Fragen inspiriert sind:

- Was ist ein guter Vater / ein guter Sohn?
- Was ist ein Held / ein Antiheld?
- Wie viel Abenteuer steckt im Alltag?

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche der Altersstufen Klasse 5-10. Eingereicht werden können Texte und kreative Beiträge. Sie werden von einer Jury begutachtet. Die besten Einreichungen erhalten attraktive Preise und werden als exklusive Sonderschau in der aktuellen Ausstellung im Erich-Ohser-Haus der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Geschichtenwettbewerb ist eine Kooperation der e.o.plauen-Gesellschaft e.V. und der Erich Ohser – e.o.plauen Stiftung.



Einsendungen bitte an: Erich-Ohser-Haus, Nobelstr. 7-13, 08523 Plauen, galerie-e.o.plauen@plauen.de Einsendeschluss: 31. Mai

Torten und mehr für „Vater und Sohn“-Fans



Dr. Elke Schulze gibt in der Ausstellung zum 110. Geburtstag von Erich Ohser Auskunft zum Briefverkehr zwischen Vater und Sohn.

Foto: Brand-Aktuell

Genau am 110. Geburtstag von Erich Ohser, am 18. März 2013, wurde die Geburtstagsausstellung eröffnet. In der Galerie e.o.plauen im Erich-Ohser-Haus bietet sie eine repräsentative Auswahl von Arbeiten aus allen Schaffensphasen. Gleichzeitig lässt sie das Künstlerleben anhand persönlicher Dokumente aus dem Nachlass lebendig werden. „Besonders freut es mich, dass die Ausstellung gespickt ist mit Geschenken und Leihgaben“, sagte Dr. Elke

Schulze, Vorstand der Erich Ohser-e.o.plauen Stiftung. Geprägt ist die Exposition von Briefen, die Vater an den Sohn, also Erich an Christian Ohser, schrieb.

Zu sehen sind in der Geburtstagschau wahre Raritäten. Viele werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Über drei Etagen in sechs Ausstellungsbereichen insgesamt erstreckt sich die Ausstellung. Neben den populären Bildergeschichten von „Vater und Sohn“ sind Beispiele der außer-

gewöhnlichen Zeichenkunst Ohser zu entdecken: „Menschen und Orte werden vorgestellt“, so Elke Schulze. In einem Heft, das zur Ausstellung erschien, werden Geschichten über die Menschen erzählt, die Erich Ohser porträtierte, so Käthe Kollwitz, Martin Andersen Nexö und Marianne Shell. Mehr als interessant auch die Illustrationen für „Die Stiefel des Zaren“ von Michael Soschtschenko, dem russischen Schriftsteller, der vielen Manfred-Krug-Freunden als Autor der „Kuh im Propeller“ bekannt ist. Ein Besuch lohnt sich.

Das Team des Erich Ohser Hauses und die Besucher bedanken sich für die Geburtstagsorten, die der Bäckerei Hörning und vom Kaffeehaus Müller gesponsert wurden.



Ausstellung „Erich Ohser - e.o.plauen (1903-44). Lebenszeichen. Die Geburtstagsausstellung“ bis 20.10.2013 im Erich-Ohser-Haus, Nobelstr. 7-13 Die. bis So. sowie feiertags 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Vater und Sohn in Gebärdensprache

Die beliebten „Vater und Sohn“-Geschichten von e.o.plauen bedürfen als Bildgeschichten der Sprache eigentlich nicht: Sie erzählen in Bildern! Und doch regen gerade diese Geschichten zum Nacherzählen und Nachspielen an. Ihr warmerherziger Humor berührt unmittelbar die Herzen aller.

So haben sich gehörlose Bewohner des Pädagogischen Zentrums Schleiz in der Beschäftigung mit „Vater und Sohn“ anstiften lassen, in ihrer Gebärdensprache jene Geschichten zu kommunizieren, von denen sie sich besonders angesprochen fühlen.

Die dabei entstandenen Präsentationen sind so individuell wie lebendig: sie bilden die



Grundlage für eine kleine Reihe an Kurzfilmen, die von Studierenden des Berufsschulzentrums „e.o.plauen“ als besonderer Bestandteil ihrer Ausbildung realisiert wurden. In der Galerie e.o.plauen werden diese Filme nun in die aktuelle Ausstellung integriert. Sie werden an prominenter Stelle auf der „Vater und Sohn“-Ebene gezeigt und machen neugierig auf das Wunder der Kommunikation, das sich mit Bildern, Gebärdensprache, Worten ereignet.



27.04., 15.00 Uhr, Galerie e.o.plauen im Erich-Ohser-Haus, Nobelstraße 7 – 13, Ich zeige Euch meine Sprache

Kooperation zwischen Vogtlandmuseum und Volksbank

Unterstützung für „Ansichtssache“



Dr. Silke Kral an einer Vitrine der Sonderausstellung „100 Jahre Margareten spitze“, die im Geburtstagsjahr des Vogtlandmuseums gezeigt wird.

Fotos: SV

Das Vogtlandmuseum feiert 2013 seinen 90. Geburtstag. In diesem Zusammenhang gibt es eine Kooperation zwischen der Volksbank Vogtland eG und dem Vogtlandmuseum zu der Museums-Veranstaltungsreihe „Ansichtssache Vogtland“. Bei der gemeinsam geplanten Veranstaltung

sollen Jugendliche die Sicht zu ihrer Heimat Vogtland in Form von Comics darstellen. Dabei werden drei Comics entstehen, die thematisch das Vogtland, das Vogtlandmuseum und die Volksbank Vogtland eG beinhalten. Insgesamt sechs junge Leute sollen dabei sein. Drei Teilnehmer aus dem

Wettbewerb JugendCreativ, den die Bank seit mehreren Jahren durchführt, sowie drei Teilnehmer aus sozial benachteiligten Familien.

Die Veranstaltungsreihe besteht aus einem Workshop, einer Filmdokumentation des Workshops und mündet in einer gemeinsamen Ausstellung der Beteiligten. Die Gesamtdurchführung des Comicworkshops liegt bei der Buchillustratorin Christina Röckl aus Leipzig.

Durch die Förderung und Zusammenarbeit mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen ist ihre künstlerische Arbeit von sozialer Relevanz. Dieses sieht Christina Röckl auch und gerade darin, Jugendlichen aus benachteiligten Schichten oder einkommensschwachen Familien die Möglichkeit zu geben, ihre Talente im Bereich der Bildenden Kunst unter Beweis zu stellen, sie zu entdecken und zu fördern. Damit siedelt sie sich im soziokulturellen Projektbereich an.

www.plauen.de/vogtlandmuseum

Im Mai startet die 1. Plauener Stadtchronistin ihre Arbeit

In diesem Jahr arbeitet mit Tanja Pohl erstmals eine Stadtchronistin für das Vogtlandmuseum. Im Rahmen der Jubiläumsausstellung „Ansichtssache Plauen“ beschäftigt sich die 28-Jährige künstlerisch mit der Stadt, dafür erhält sie 1.500 Euro. Sie malt Stadtansichten, die in einer Sonderausstellung ab September dieses Jahres zu sehen sein werden. Eines der Werke soll vom Museum angekauft werden. Im Mai wird Tanja Pohl ihr hiesiges Arbeitsatelier beziehen.

„Auf die Ausschreibung hin hatten sich 54 Bewerber aus ganz Deutschland gemeldet. Fast alle konnten eine fundierte akademische Ausbildung vorweisen und sind zum Teil bereits mehrfach mit Kunstpreisen bedacht worden. Im Februar haben wir uns nach Bewerbungsschluss zusammengesetzt und in der dritten Wahlrunde eine Entscheidung getroffen“, fasst Museumsdirektorin Dr. Silke Kral zusammen. In der Fachjury wirkten Prof. Wolfram Hensch aus Meißen, Osmar Osten aus Chemnitz, Hanif Lehmann aus Dresden, Andreas Rudloff aus Adorf (alle 3 vom Bund Bildender Künstler Vogtland) und Dr. Silke Kral mit.

Die Museumsdirektorin zur Gewinnerin: „Tanja Pohl überzeugt mit besonders ausdrucksstarken Bildern. Das Auswahlgremium erwartet von Tanja Pohl qualitativ hochwertige Arbeiten.“

Die 1985 geborene Vogtländerin hat Bildende Kunst an der Hochschule für Bildende Kunst Dresden (HfBK) bei Prof. Elke Hopfe studiert und mit einem Diplom abgeschlossen. Von 2010 bis 2013 war sie Meisterschülerin bei Prof. Elke Hopfe und Prof. Christian Macketz. Sie lebt und arbeitet in Dresden und Greiz. 2013 eröffnete sie in Greiz ein eigenes Künstleratelier. Tanja Pohls Werke waren bereits in mehreren Ausstellungen zu sehen. Diverse Auszeichnungen, unter anderem

der „e.o.plauen Nachwuchspreis für Handzeichnungen“ 2009 oder der Diplompreis – „Förderpreis des Freundeskreises der HfBK Dresden“ 2010 – sind an sie gegangen.

Das Geld für die Stadtchronistin soll aus der Aktion „90 für Plauen“ über Spenden gesammelt werden. Das Stipendium ist mit insgesamt 1.500 Euro dotiert, darin sind Honorar und Reisekosten enthalten. Die Künstlerin bekommt eine Wohnung und einen Galerie-Arbeitsplatz für vier Wochen im Mai gestellt. Vom 20. September bis 27. Oktober findet



Stadtchronistin Tanja Pohl

eine Einzelausstellung mit den Ergebnissen der Künstlerin statt, im Projektraum des BBKV e.V., Bärenstraße 4.

Das Projekt wird vom Vogtlandmuseum mit freundlicher Unterstützung des Bundes Bildender Künstler des Vogtlands (BBKV e.V.) sowie der Akademiegalerie des Weisbachschen Hauses realisiert. Eine Wohnung für die Stadtchronistin wird durch die freundliche Unterstützung der WbG kostenfrei zur Verfügung gestellt

www.plauen.de/vogtlandmuseum
www.bbk-vogtland.de

Aktion „90 für Plauen“

Im Rahmen des Projektes „Ansichtssache Plauen“ – einem der Vorhaben zum 90. Museums-Geburtsjahr – entstand die Idee zur Aktion „90 für Plauen“. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer ist Schirmherr. Bezugnehmend auf das 90-jährige Jubiläum des Vogtlandmuseums am 15. Juli ruft er die Bevölkerung dazu auf, 90 Euro zu spenden. Ziel ist, möglichst viele Spender zu finden, die damit das Projekt „Ansichtssache Plauen“ unterstützen. Es sollen unter anderem Materialkosten mehrerer Einzelprojekte, die im Museums-Geburtsjahr geplant sind, gedeckt werden. Der OB hat die ersten 90 Euro in den Spendentopf geworfen. Eine Spende von Hans Joachim Wunderlich sowie eine anonyme Spende sind auch schon eingegangen.

„Gerne dürfen höhere Beträge gegeben werden. Aber auch mehrere Personen können zusammenlegen für den Betrag von 90 Euro“, unterstreicht Museumsdirektorin Dr. Silke Kral.

Für ihre Spende erhalten die Geldgeber eine von den Künstlern Erik Seidel und Barbara Mader-Ruff erstellte Originalgrafik im Passepartout, also im Bilderrahmen aus Karton. Bei Bedarf wird eine Spendenquittung ausgestellt. Die originalen Holzschnitte erhalten einen Textzusatz in vogtländischer Mundart, der einen unmittelbaren Bezug zur Region schafft. Die beiden Künstler haben bereits erste Grafiken erarbeitet.

Bei höheren Geldbeträgen werden die Grafiken im Rahmen ausgehängt. Die Spendensammlung endet am 20. Oktober dieses Jahres, so dass zu Ende des Gesamtprojekts am 27. Oktober der endgültige Spendenbetrag in voller Höhe feststeht.

KADEN - REISEN

Individualreisen und Gruppenreisen
Schulklassenfahrten mit Programm

Wir vermitteln und fahren ab Plauen:

SCAN-CLUB 60plus - Seniorenreisen
Lago Maggiore / Gardasee / Rom
Nordkap / Heviz / Cornwall / ...



PLAUE, Stresemannstr. 34, Tel. 03741/224083

GLITZNER ENTSORGUNG GMBH

Alte Reichenbacher Str. 76 • 08606 Oelsnitz
Tel. 03 74 21 / 25 94 20

Wertstoffhof
Kompostsubstrate
Containerdienst

Montag 07:30 – 16:00 Uhr
Dienstag 07:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch 07:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag 07:30 – 17:00 Uhr
Freitag 07:30 – 16:00 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

GOLDANKAUF Frank Rietschel - zu fairen Preisen

Unsere aktuellen Ankaufspreise
für Altgold pro Gramm*

333er = 11,04 € 585er = 19,41 € 750er = 24,88 €
900er = 29,86 € 999er = 33,18 € *Stand 04.04.13

Natürlich kaufen wir auch Ihr Altsilber,
Besteck etc. an.

– sofortige Barauszahlung –

Straßberger Str. 2 Tel. 03741/3831936
08527 Plauen Geöffnet: Mo.-Fr. 10-17 Uhr

SCHMUCK-ECKE
direkt am Plauener Altmarkt



Erster Samstagsmarkt des Jahres am 27. April

Frühlingshaftes auf dem Altmarkt



Frühlingshaft beginnt die Samstagsmarktsaison Ende April.

Foto: Engelmann-Design

„Der Frühling hat sich eingestellt; Wohlan, wer will ihn sehn?...“ – Der müsste eigentlich nur auf den Frühlingsmarkt gehen. Etwas freier nach Hofmann von Fallersleben wird damit klar, worum es beim ersten Samstagsmarkt des Jahres gehen soll. Am 27. April, damit wieder am letzten Samstag des Monats, gibt es von 9 bis 14 Uhr an den Ständen auf dem Altmarkt Gärtnerprodukte und Frühlingsdekorationen.

Das typische Marktsortiment ist auch vertreten, es locken Taschen, Tischdecken, Backwaren, Kräuter, Tee und Gewürze...

Es lohnt sich auch, Wochen- und Bauernmärkte montags und mittwochs auf dem Klostermarkt und donnerstags auf dem Altmarkt zu besuchen, die jeweils ab 8 Uhr stattfinden.

Führungen durch Altstadt und auf Rathausturm sind zu gewinnen

Ab Mai beginnt wieder die Saison der öffentlichen Stadt- und Turmführungen.

Die öffentliche Stadtführung startet als 90-Minuten-Tour an der Tourist-Information und führt durch die historische Altstadt. Über die Nobelstraße geht es zum Vogtlandmuseum und Malzhaus. Weitere Stationen sind Johannis-kirche, Klostermarkt, Nonnenturm. Zum Schluss steht das Alte Rathaus mit seinem prächtigen Renaissancegiebel und der Kunstuhr auf dem Plan. Jeweils dienstags und samstags um 11.00 Uhr findet der Rundgang statt. Er kostet ab 3,00 Euro pro Person.

Eine Stunde früher, also 10.00 Uhr, startet jeweils dienstags und donnerstags die öffentliche Turmführung. Auf dem 64 Meter hohen Rathausturm wird Interes-

santes zu den historisch bedeutenden Bauwerken der Altstadt berichtet und man kann den Blick über Plauen genießen (Archivfoto). 2 Euro kostet der Besuch. Weitere Informationen gibt es in der Tourist-Information, die auch Tickets für die Gewinner des Rätsels sponsert. Fünf Mal zwei Tickets für öffentliche Führungen

durch die Altstadt oder auf den Rathausturm werden verlost. Dazu ist folgende Frage richtig zu beantworten: Wie hoch ist der Rathausturm? A – 20 m, B – 64 m, C – 93 m.



Ihre Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen oder per Mail an presse@plauen.de **Einsendeschluss: 19. April 2013**

Den Schlemmer-Gutschein für die wieder eröffnete „Tennera“, gesponsert von Katharina Berger, gewonnen hat: Erika Erler. Richtig

Bewerbung für Spitzenprinzessin jetzt

Neue Spitzenprinzessin gesucht! Die achte ihrer Art soll während des 54. Spitzenfests gewählt werden, das vom 14. bis 16. Juni nach Plauen lockt. Bis 12. April können sich junge Frauen für dieses Amt bewerben, um sich am 16. Juni unter den Augen einer Jury zur Wahl zu stellen.

Nicole Gerber von der gleichnamigen Stickerei aus Rebsgrün organisiert derzeit zusammen mit einem jungen Team von Vertretern des Branchenverbandes Plauener Spitze und

Stickerei die Show. Dabei wird sich der Ablauf der Wahl in diesem Jahr zu den vorherigen unterscheiden.

Die Bewerberinnen werden sich mit Hilfe einer jungen und frischen Moderation auf der Bühne zum Thema Plauener Spitze austauschen, das Frage-Antwort-Spiel der vergangenen Jahre fällt dabei weg. Auch künstlerische Darbietungen der einzelnen Kandidatinnen sind nicht geplant. Vielmehr setzt man auf den Gesamteindruck, den jede

Bewerberin auf der Bühne hinterlässt. Dabei spielt selbstsicheres Auftreten, fundiertes Wissen zur Plauener Spitze und sicherer Umgang mit den Medien weiterhin eine große Rolle.



Alle Informationen zum Thema Bewerbung unter www.spitzenprinzessin.de und www.plauen.de/spitzenprinzessin

Spitzenfest 2013 erstmals mit Schlemmermeile

„Wir möchten das Spitzenfest in den kommenden Jahren markanter profilieren und es dahin entwickeln, dass es sich immer stärker von den anderen Stadtfeiern Plauener Frühling und Plauener Herbst abhebt und unterscheidet“, umreißt der Vorsitzende des Spitzenfestvereins, Thomas Münzer, die Ziele des Vereins für die nächsten Jahre. Wer hierzu Ideen hat, könne sich gern an den Verein wenden.

Eine erste Idee soll in diesem Jahr angestoßen werden. „Wir wollen auf der Marktstraße eine Schlemmermeile etablieren.

Leckere Spezialitäten, sowohl typisch Vogtländisches als auch Kulinarisches aus fremden Ländern, soll der Spitzenfestbesucher hier finden und sich zum Schlemmen verführen lassen“ erläutert er weiter. Die Straße lade in ihrer neuen und attraktiven Gestaltung regelrecht zum Bummeln ein, Gastronomie mit Sitzmöglichkeiten sollen zum Verweilen anregen, denn „Festbesucher haben immer wieder auch angeregt, dass es doch schön wäre, wenn man sich zwischen den einzelnen Bühnenprogrammepunkten auch einmal ausruhen und setzen

könnte. Wir suchen dafür Händler und Gastronomen, die mit uns diese Idee gemeinsam umsetzen möchten. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auch die ansässigen Geschäfte und Einrichtungen mit ihren Spezialitäten an der Schlemmermeile beteiligen“, freut sich der Vereinschef auf hoffentlich viele Bewerbungen.

Diese können bis zum 27. April 2013 gesendet werden an: Stadt Plauen, Marktwesen, Daniela Putz-Kürschner.

Die Bewerbung sollte unbedingt enthalten: Sortiment, Standgröße, Strombedarf.

Tourist-Information ändert ab Mai Öffnungszeiten

Die Tourist-Info ändert für das Sommerhalbjahr wie üblich wieder die Öffnungszeiten. Folgendes gilt ab 2. Mai:

- Montag bis Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr

- Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr
- Von Mai bis Oktober laufen jeweils dienstags und samstags auch wieder die öffentlichen Stadt- und Turmführungen

Tourist-Information
im Rathaus, Unterer Graben 1,
Tel.: 0 37 41-291 10 27
Fax: 0 37 41-291 3 10 28
E-Mail: touristinfo@plauen.de
www.plauen.de/tourismus



Antikhandelsbetrieb „Tennera“ kann am Stadtpark besucht werden. Hinweis: Bitte achten Sie darauf, auf der Karte oder in der Mail Ihre komplette Adresse anzugeben. Sonst können mögliche Gewinne leider nicht zugestellt werden und ein anderer wird gezogen. Vielen Dank!

war Antwort C, das beliebte Restaurant „Tennera“ kann am Stadtpark besucht werden.

Hinweis: Bitte achten Sie darauf, auf der Karte oder in der Mail Ihre komplette Adresse anzugeben. Sonst können mögliche Gewinne leider nicht zugestellt werden und ein anderer wird gezogen. Vielen Dank!

GOLD & SILBER Ankauf
Antikhandel Gehlert
gegenüber dem Ärztehaus
Straßberger Straße 7 · Plauen
Telefon 03741 227770 · Mo-Fr 10-13 & 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr

54. Plauener Spitzenfest
14.-16. Juni 2013
in der Vogtlandmetropole!
www.plauener-spitzenfest.de

Für unsere neue Schlemmermeile suchen wir Anbieter mit kulinarischen Spezialitäten aus nah und fern.

Zu unserem Spitzenfest erwarten wir tausende Gäste aus dem Vogtland sowie aus den angrenzenden Bundesländern.

Bewerbungen bitte nur schriftlich bis zum 27.04.2013 an:
Stadtverwaltung Plauen, FB Sicherheit und Ordnung, FG Straßenverkehrsbehörde Marktwesen, Frau Putz-Kürschner, Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen! Verein Plauener Spitzenfest e.V.

Meinung der Bürger war von Anfang gefragt

Rathausneubau – eine Chronologie der vergangenen Monate

Januar 2012

Gleich zum Jahresauftakt hatte OB Ralf Oberdorfer zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Im voll besetzten Ratssaal wurden erstmals die drei grundsätzlichen Denkrichtungen vorgestellt: Umbau, Neubau oder Nachbau. Da der in den siebziger Jahren errichtete Zwischenbau verschlissen und zu groß für den jetzt erforderlichen Bedarf an Fläche ist, wäre eine Sanierung des Bestandes nicht sinnvoll, wurde dargelegt. Im Mitteilungsblatt 1/2012 werden die Denkrichtungen ausführlich vor- und im Rathaus ausgestellt.

8. Mai 2012

Beschluss des Stadtrats, einen Architektenwettbewerb zum Neubau der Rathausfassade auszuloben: Ein vorher gestellter Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung eines Bürgerentscheids zur Gestaltung der Fassade des Rathauses mit folgender Fragestellung: „Sind Sie für eine Gestaltung der Rathausfassade nach dem historischen Vorbild von 1922?“ fand keine Mehrheit im Stadtrat.



Modell von RKW Architektur + Städtebau

Foto: Brand-Aktuell

17. Juli 2012

Beschluss des Stadtrates zur Bestätigung der Auslobungsunterlagen, mit 40 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimmen, keinen Stimmenthaltungen.

Die Auslobung wird anschließend im EU-Ausschreibungsblatt veröffentlicht.

August 2012

65 Architektenbüros haben sich auf die Ausschreibung hin beworben. Das Teilnehmerfeld ist auf 30 Architekturbüros begrenzt, davon galten 7 Büros aus Plauen, Dresden und Berlin als gesetzt. Diese wurden in Abstimmung mit Vertretern der Architektenkam-

mer ausgewählt. Per Losverfahren wurden aus den Bewerbern am 13. August noch die weiteren Teilnehmer ausgewählt.

7. Dezember 2012

Sitzung des Preisgerichts: Die 24 eingereichten Wettbewerbsentwürfe werden vom Preisgericht bewertet. Im Ergebnis wurden 3 Zweite Preise vergeben an bhss architekten gmbh, RKW Architektur + Städtebau und atelier st. Alle drei wurden beauftragt, ihre Entwürfe zu überarbeiten. Darüber hinaus erfolgten noch zwei Ankäufe.

18. Dezember

Sitzung des Stadtrates: Vorstellung der von der Jury prämierten Wettbewerbsarbeiten.

3. Januar 2013

Öffentliche Informationsveranstaltung im Ratssaal. Umfassende Informationen über die prämierten bzw. angekauften Entwürfe mit Diskussion und Meinungsaustausch.

ab 7. Januar 2013

Ausstellung aller eingereichten Wettbewerbsarbeiten im Ratssaal. Gleichzeitig läuft eine Umfrage. Sowohl per Postkarte als auch per Internet können die

Plauener für einen der drei Entwürfe stimmen. Über 2.800 Stimmen wurden abgegeben, davon 1.700 für den Entwurf von RKW Architektur + Städtebau.

26. Februar

Die Mitglieder des Preisgerichts kommen, wie bereits am 07.12.2012 vereinbart nochmals zusammen, um der Stadt unter Berücksichtigung des Vergabekammerentscheidung einen Realisierungsvorschlag zu unterbreiten. Dieser Vorschlag ist derzeit in Bearbeitung.

Juni 2013

Nach erfolgten Vergabeverhandlungen stimmt der Stadtrat über die Vergabe ab.

Wann könnte

ein Bau beginnen?

Voraussetzung für einen Baubeginn ist, dass das Landratsamt (Postplatz, ehemals Warenhaus Tietz) fertig ist und somit die rund 200 Beschäftigten der Kreisbehörde, die momentan noch im Plauener Rathaus untergebracht sind, umgezogen sind. Anfang 2015 ist ein realistisches Datum für einen Baubeginn, so denn entsprechende Fördergelder fließen.



Eintrittspreise	Sauna	
	Erwachsene	Ermäßigt*
Tageskarte	9,00 €	7,00 €
10er-Tageskarte 10% Rabatt	81,00 €	63,00 €
2 Stunden	7,00 €	6,00 €
10er-2 Stundenkarte** 10% Rabatt	63,00 €	54,00 €
**pro weitere 1/2 Stunde	1,50 €	1,00 €

Eintrittspreise	Kombi Sauna + Bad	
	Erwachsene	Ermäßigt*
Tageskarte	11,00 €	9,00 €
10er-Tageskarte 10% Rabatt	99,00 €	81,00 €
2 Stunden	9,00 €	8,00 €
10er-2 Stundenkarte** 10% Rabatt	81,00 €	72,00 €
**pro weitere 1/2 Stunde	1,50 €	1,00 €

* Ermäßigt sind: Kinder, Jugendliche bis zum Ende der Schulzeit (Grundschule bis Gymnasium), Behinderte und Studenten mit Studentenausweis.

Specials

Geldwertkarten mit Rabatt
ab 55,00 €: 5% / ab 125,00 €: 10% / ab 205,00 €: 15%

Dienstag: Frauensauna

Sonntag: FKK-Schwimmen in der Herrenhalle ab 20.00 Uhr

Saunanacht: jeden ersten Freitag im Monat
Spezielle Aufgüsse, FKK-Schwimmen, verlängerte Öffnungszeiten bis 01.00 Uhr

Öffnungszeiten

Montag - Sonntag 9.00 - 22.00 Uhr

Die Sauna wird betrieben von:
Freizeitanlagen Plauen GmbH
Hofer Straße 2 - 08527 Plauen
Telefon 03741 / 281587-0
Telefax 03741 / 281587-33
www.freizeitanlagen-plauen.de



Sauna im



Die Plauener Sauna-Nacht

An jedem 1. Freitag im Monat: Plauener Sauna-Nacht

- Saunieren bis 01.00 Uhr
- halbstündliche Aufgüsse mit Fächern, Fahnen oder Tüchern
- Aufgüsse mit aussergewöhnlichen Aromen
- Aufgüsse mit Salz / Honig
- ab 22.00 Uhr in der Herrenhalle FKK-Schwimmen
- Infrarotkabinen kostenlos nutzbar

Bei uns zu erleben:

Aufgüsse mit Klangschalen
ein unvergessliches Erlebnis!

Wir laden Sie ein,
in der Sauna im Stadtbad Plauen
einen erholsamen Abend in
wunderschöner
Ambiente zu genießen.

Die Plauener Sauna-Nacht

Sanierung des Rathauses geht Schritt für Schritt voran

Flur, Decke, Fassade und Dach

Stück für Stück wird das Rathaus innen und außen auf Vordermann gebracht. Dringende Sanierungsarbeiten werden in diesem Jahr durchgeführt. Dadurch sind einige Bereiche zeitweise nur eingeschränkt zugänglich. Nachfolgend eine Übersicht.

Flure

So startet in der zweiten Aprilwoche eine weitere Etappe der umfangreichen Sanierungsarbeiten im Rathaus. Es sind die Flure auf der Seite Herrenstraße im sogenannten Sockelgeschoss und im Erdgeschoss. „Betroffen sind die Bereiche zwischen Treppenhauseingangsfoyer und Rathaus-turm“, informiert die zuständige Projektleiterin der städtischen Gebäude- und Anlagenverwaltung, Jana Sachse. „Neben den allgemeinen Sanierungsarbeiten wie Elektro-, Putz-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten werden auch die Flurdecken über dem Sockelgeschoss und über dem Erdgeschoss erneuert. Die gesamte Baumaßnahme wird sich bis voraussichtlich Ende Dezember 2013 erstrecken. Geplant sind Kosten in Höhe von über 550 000 Euro, davon 374.150 Euro Fördermittel aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz fließen.“

Parallel läuft noch bis Mitte April die Sanierung des Flurabschnitts auf der gleichen Seite im 1. Obergeschoss zwischen Rathaus-turm und Altem Rathaus. Neben der kompletten Neuinstallation der Elektroverteilung wurden die Flurfenster und die Innentüren zu den Büroräumen erneuert sowie ein neuer Fußboden mit Trittschalldämmung und neuem Belag eingebracht, Wände und Decken gemalt. Abschließend erfolgt der Einbau von Rauchschutztüren und neuen Deckenleuchten. Baukosten in Höhe von rund 200.000 Euro sind veranschlagt, davon kommen knapp 136.000 Euro an Fördermitteln aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz.

Ebenfalls saniert wird die Flurdecke über dem 1. Obergeschoss auf der Seite der Marktstraße. Rund 120 Quadratmeter der stark



Die Fassadensanierungen am Rathaus werden die Sommermonate dauern und kosten insgesamt rund 382.000 Euro, wobei 259.720 Euro aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz fließen.

geschädigten Flurdecke aus Stahlbeton werden ersetzt durch eine neue Stahlbeton-Filigrandecke. Das vorhandene Rabitzgewölbe im Flur des 1. Obergeschosses bleibt dabei erhalten. Nach der Erneuerung der Tragdecke erfolgt der Fußbodenaufbau mit Trittschalldämmung. Bodenbelags- und Malerarbeiten runden die Teilsanierung ab. Der seit 2007 bestehende Sicherheitsverbau im 1. Obergeschoss wurde rückgebaut. Mitte April wird die Baumaßnahme fertig gestellt. Die Kosten betragen rund 90.000 Euro. 61.200 Euro davon werden mit Fördermitteln aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz bezahlt.

Fassade und Dach

Auch die Fassadensanierungen am Rathaus auf der Herren- und der Marktstraße haben begonnen. Die Fassade Herrenstraße wird beginnend von den Arkaden an der Gaststätte Heinrichs bis zum Rathaus-turm saniert. Den Großteil der Baukosten wird die Erneuerung der Schieferdacheindeckung einnehmen. Eine Besonderheit stellen die zahlreichen Gaupen im Bereich der Herren-

straße dar.

Der neue Fassadenputz wird in Anlehnung an die historische Putzfassade des Rathauses als Kratzputz aufgebracht. Farblich wird sich dabei an den bereits sanierten Teilbereich an der Südseite über den Arkaden orientiert.

Die Sanierung der Natursteingewände, Aufarbeitung der Fenster und Fenstergitter, Dachklemplerarbeiten und Blitzschutz schließen die Baumaßnahme ab.

Die Fassade Marktstraße vom Alten Rathaus bis zum Durchgang Marktstraße ist zweite Außenbaustelle. Die Arbeiten umfassen die Erneuerung der Dacheindeckung, Ausbessern der Putzfassade, Natursteinsanierung und die Aufarbeitung der Fenster. Die Arbeiten am Dach wurden unter anderem erforderlich, da es in den letzten Jahren immer wieder zu Nässe-schäden in den anliegenden Büros kam. Die Erneuerung der Dachentwässerung und des Blitzschutzes sind in die Baumaßnahme mit eingeschlossen.

Der behindertengerechte Eingang von der Marktstraße zum Sozialamt ist während der Baumaßnahme weiterhin zugänglich.

Durch das Fassadengerüst und die Baustelleneinrichtung sind die Parkflächen in diesen Bereichen der Herren- und Marktstraße nicht nutzbar.

Ebenfalls gestartet wurde die Erneuerung der Schieferdacheindeckung am Quergang B zum Archivlichthof.

Die Baukosten für die Marktstraße und den Archivlichthof betragen 104.000 Euro, davon 70.720 Euro Fördermittel aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz.

Büroräume nicht zugänglich

Für Rollstuhlfahrer und Personen mit Kinderwagen sind im Zeitraum vom 8. April bis voraussichtlich Ende Dezember 2013 folgende Bereiche im Erdgeschoss des Rathauses nicht zugänglich: Gewerbebehörde, Bußgeldstelle, Straßenverkehrsbehörde und Standesamt sowie Schiedsstelle der Stadt Plauen, außerdem von der Kreisverwaltung des Vogtlandkreises die Bafög-Stelle und der Sozialpsychiatrische Dienst.



Mario Haberer und Guido Limmer (rechts), Mitarbeiter von Malermeister Bernd Hegner, gehören zu den Handwerkern, die derzeit bei der Rathaus-Sanierung im Einsatz sind.

Fotos: Brand-Aktuell

Betroffene Personen werden gebeten, sich im Bürgerbüro zu melden, dort wird man ihre Angelegenheiten abklären. Alle weiteren Personen können die entsprechenden Bereiche über den Flur im ersten Obergeschoss erreichen.

Stadtarchiv

„Auch das Archiv ist von den Bauarbeiten betroffen. Dort kommt es ebenfalls ab 8. April 2013 zu Einschränkungen“, teilt Jana Sachse weiterhin mit. So werde die Ausstellung „Türme der Stadt Plauen“ für die Dauer der Bauarbeiten zur Deckensanierung im Erdgeschoss des Rathauses geschlossen. Auch ist es ab 8. April bis voraussichtlich Ende August nicht mehr möglich, das Stadtarchiv für private und wissenschaftliche Anliegen zu nutzen. Es ist lediglich möglich, Auskünfte auf schriftlichem Wege

per Post (Stadtarchiv Plauen, PF 10 02 77, 08506 Plauen) oder E-Mail (Stadtarchiv@plauen.de) zu erhalten. Das Verwaltungsarchiv (03741 / 291 1403 bzw. -1404) und das Bauaktenarchiv (03741 / 291 1617 bzw. -1619) sind nicht von den Einschränkungen betroffen. Die Büroräume dieser beiden Archivbereiche sind über den Behinderteneingang Herrenstraße im Archivlichthof erreichbar. In diesen Fällen wird jedoch um telefonische Voranmeldung gebeten.

„Auch im 1. Obergeschoss des Rathauses wird es zu einem späteren Zeitpunkt, ich denke so ab Mitte Juli bis Ende Dezember 2013, in Abhängigkeit vom Baufortschritt, zu Einschränkungen kommen. Darüber werden wir dann rechtzeitig informieren“, blickt die Fachfrau schon einmal in die nahe Zukunft.

Für saubere Straßen Auto einmalig anderswo parken



Damit die Kehrmaschinen überall freie Fahrt haben, sollten die Fahrzeugbesitzer unbedingt die entsprechenden Halteverbotsschilder beachten.

Großreinemachen ist angesagt – auch auf den Straßen und Gehwegen. Mit dem großen Säubern begann die Mitarbeiter des Straßenbauhofes und der Abfallentsorgung (AEP), die mit der Straßenreinigung Plauens beauftragt ist, Anfang April.

Nun wird Woche für Woche „ausgekehrt“, damit die Splittspuren vom Winter, vereinzelt Böller von Silvester

und auch Konfetti vom Fasching in etlichen Straßenrinnen verschwinden. „Dafür brauchen wir freie Fahrt. Denn, wo zugeparkt ist, kommen wir nicht durch – wo wir nicht hinkommen, kann es nicht sauber werden“, sagt Eric Zapf vom Städtischen Bauhof. „Wir bitten daher die Anwohner um Verständnis“, weist Eric Zapf hin. Drei Tage vorher werden an den betroffenen Straßen Halteverbotsschilder aufgestellt.

Waldpark Grünheide
Kinder- und Jugenderholungs-zentrum im Vogtland

Tolle Angebote

Wasserrattencamp

Schnupperferienlager

Outdoor- und Erlebniscamp

Jetzt
Sommer-
Ferienlager
buchen!

info@waldpark.de · www.waldpark.de

Rautenkranzer Str. 5 · 08209 Auerbach · Tel. 03744 8373-0 · Fax 03744 8373-11



AMTliche BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

5. April 2013 • 23. Jahrgang • Nr. 4

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

HAUSHALTSSATZUNG der Stadt Plauen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 05.02.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

• Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	96.749.987 EURO
• Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	110.516.208 EURO
• Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-13.766.221 EURO
• Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EURO
• Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-13.766.221 EURO
• Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EURO
• Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EURO
• Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EURO
• Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-13.766.221 EURO
• Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 EURO
• Gesamtergebnis auf	-13.766.221 EURO

im Finanzhaushalt mit dem

• Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.013.441 EURO
• Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.569.763 EURO
• Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-2.556.322 EURO
• Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	12.368.876 EURO
• Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	17.559.716 EURO
• Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-5.190.840 EURO
• Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-7.747.161 EURO
• Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	8.247.434 EURO
• Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	8.349.530 EURO
• Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-102.096 EURO

• Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf -7.849.257 EURO festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt. 4.105.000 EURO

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt. 13.435.839 EURO

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt. 15.000.000 EURO

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **300 vom Hundert**
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **450 vom Hundert**
Gewerbesteuer auf **410 vom Hundert**

Mit Bescheid vom 07.03.2013 hat die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Vogtlandkreis die Festsetzung des Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. v. 4.105.000 EURO sowie den genehmigungspflichtigen Betrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 6.613.618 EURO für das Haushaltsjahr 2013 rechtsaufsichtlich genehmigt.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit Hinweis im Sinne des § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 ist vom 08.04. bis 17.04.2013 im Zimmer 125 des Rathauses, Unterer Graben 1 in Plauen, während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann niedergelegt.

Plauen, den 13.03.2013

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Gebührensatzung)

Vom 06.03.2013

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562, 563) und §§ 1, 2, 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562, 566) erlässt die Stadt Plauen folgende Satzung:

Artikel 1

4. Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Gebührensatzung)

1. Die Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Gebührensatzung) vom 25. Januar 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 02. Februar 2012, wird wie folgt geändert:

a) § 1 Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Die öffentlichen Grünanlagen sind im Verzeichnis der Stadt Plauen (Anlage 1) aufgeführt und in ihrer räumlichen Lage in der Übersichtskarte der Stadt Plauen (Blatt 75), ausgefertigt am 19.12.2012 im Maßstab 1:50.000 (Anlage 2), eingetragen.“

b) § 1 Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Als Bestandteil der Übersichtskarte gelten die Detailkarten Blatt 1 bis 74.“

c) In § 8 Abs. 1 Buchstabe b Kategorie 2 wird nach der Angabe „Topfmarkt“ die Angabe „Wielandpark“ angefügt.

2. Die Anlage 1: Grünanlagenverzeichnis zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Gebührensatzung) vom 25. Januar 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 02. Februar 2012, wird wie folgt geändert:

a) Nach der laufenden Nummer 163 werden als laufende Nummern mit den jeweiligen Angaben zu Stadtteil Name der Grünanlage, Flurstücksnummer und Gemarkung angefügt:

Nr.	Stadtteil Name der Grünanlage	Flurstücksnummer	Gemarkung
„164	Anlage an der Erlöserkirche	Tv.807b, Tv.4691/12	Plauen“
„165	Wielandpark	1928/3, Tv.1929d, Tv.1929/1, Tv.1930a, Tv.1930/1, Tv.2950/6	Plauen“
„166	Karolastraße 43	1873n	Plauen“
„167	Karolastraße 55/57	1957, 1958s	Plauen“
„168	Streuobstwiese an der Möschwitzer Straße	191/2	Chrieschwitz“
„169	Wiese am Elsterpark	Tv.819/1, Tv.1168/4, Tv.1171/1	Chrieschwitz“

www.plauen.de/satzungen



- „170 Elsterradweg an der Streichhölzerbrücke“ Tv.2036/16, Tv.2036/21, Tv.2048/5, Tv.2036/12 Plauen“
- „171 Am Komturhof“ Tv.179/10, Tv.198a, Tv.179/4, Tv.198/2, Tv.198/4, Tv.198/6 Plauen“
- „172 Ferdinand-Schill-Str. 1 3235 Plauen“
- „173 Spielpunkt Kauschwitz Mühlgasse“ Tv.50, Tv.940/3 Kauschwitz“
- „174 Kriegerdenkmal Thiergarten“ Tv.35 Thiergarten“
- „175 Spielpunkt Unterlosa“ Tv.635 Unterlosa“

b) Zu den nachfolgenden laufenden Nummern werden die Angaben zu den Flurstücksnummern ergänzt:

- In lfd. Nr. 16 wird nach der Angabe „Tv.892k“ die Angabe „Tv.892a“ angefügt.
- In lfd. Nr. 22 werden nach den Angaben „Tv.1162e; Tv.1162f; Tv.1137; 1136“ die Angaben „1162g, 1162h“ angefügt.
- In lfd. Nr. 30 wird nach der Angabe „Tv.1995/9“ die Angabe „1994/4“ angefügt.
- In lfd. Nr. 52 wird nach der Angabe „107/25“ die Angabe „107/26“ angefügt.
- In lfd. Nr. 163 werden nach der Angabe „Tv.4669“ die Angaben „4709“ und „Tv.4663“ angefügt.

c) In laufender Nummer 135 wird die Angabe zu Stadtteil Name der Grünanlage und zu Flurstücksnummer geändert:

- Die Angabe „Hindenburgpark“ wird gestrichen und durch die Angabe „Anlage im Wohnpark Neundorfer-Straße“ ersetzt.
- Nach den Angaben „4847; 4826; Tv.3031/44; Tv.3031/45; Tv.4756/2; Tv.4756/1“ werden die Angaben „Tv.3031/14“, „Tv.3031/38“ angefügt.

3. Die Anlage 2: Auszug aus der Stadtkarte der Stadt Plauen vom 20.12.2007 mit Kennzeichnung der Grünanlagen lt. Anlage 1 zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Gebührensatzung) vom 25. Januar 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 02. Februar 2012, wird wie folgt geändert:

Blatt 1 mit der geänderten Darstellung

- Veränderter Zuschnitt der Grünanlage „Lutherplatz“ auf dem Flurstück 918 nach verschiedenen Bauvorhaben.

Blatt 2 mit der geänderten Darstellung

- Hinzufügung einer Teilfläche des Flurstücks 892a und 892k zur Grünanlage „Karlsruhe“.
- Hinzufügung der Flurstücke 1162h und 1162g zur Grünanlage „Spielplatz Burgstraße“

Blatt 4 mit der geänderten Darstellung

- Hinzufügung der neuen Grünanlage lfd. Nr. 171 „Am Komturhof“.

Blatt 6 mit geänderter Darstellung

- Hinzufügung der neuen Grünanlage lfd. Nr. 164 „Anlage an der Erlöserkirche“

Blatt 9 mit geänderter Darstellung

- Hinzufügung des Flurstücks 1994/4 zur Grünanlage „Chamissostraße“
- Hinzufügung der neuen Grünanlage lfd. Nr. 168 „Streuobstwiese an der Möschwitzer Straße“

Blatt 20 mit geänderter Darstellung

- Hinzufügung der Grünanlage lfd. Nr. 165 „Wielandpark“
- Hinzufügung des Flurstücks 4709 und eines Teils des Flurstücks 4663 zur Grünanlage „Wettinstraße“

Blatt 21 mit geänderter Darstellung

- Hinzufügung der neuen Grünanlage lfd. Nr. 166 „Karlstraße 43“.
- Hinzufügung der neuen Grünanlage lfd. Nr. 167 „Karlstraße 55-57“.

Blatt 24 mit geänderter Darstellung

- Hinzufügung des Flurstücks 107/26 zur Grünanlage „Platz an der Reißiger Straße“

Blatt 29 mit geänderter Darstellung

- Hinzufügung der neuen Grünanlage lfd. Nr. 173 „Spielpunkt Kauschwitz Mühlgasse“

Blatt 32 mit geänderter Darstellung

- Hinzufügung der neuen Grünanlage lfd. Nr. 169 „Wiese am Elsterpark“

Blatt 55 mit geänderter Darstellung

- Hinzufügung der neuen Grünanlage lfd. Nr. 174 „Kriegerdenkmal Thiergarten“

Blatt 60 mit geänderter Darstellung

- Hinzufügung der neuen Grünanlage lfd. Nr. 172 „Ferdinand-Schill-Straße 1“.

Blatt 63 mit geänderter Darstellung

- Hinzufügung von Teilflächen der Flurstücke 3031/14 und 3031/38 zur neu benannten Grünanlage lfd. Nr. 135 „Anlage im Wohnpark Neundorfer Straße“.

Blatt 73 mit neuer Darstellung

- Neue Detailkarte und Hinzufügung der Grünanlage lfd. Nr. 170 „Elsterradweg an der Streichhölzerbrücke“.

Blatt 74 mit neuer Darstellung

- Neue Detailkarte und Hinzufügung der Grünanlage lfd. Nr. 175 „Spielpunkt Unterlosa“

Blatt 75 neue Darstellung

- Darstellung sämtlicher Grünanlagen der Stadt Plauen auf dem aktuellen Stand

Artikel 2 Ersatzbekanntmachung

Die Satzung mit Grünanlagenverzeichnis (Anlage 1) und der Übersichtskarte der Stadt Plauen (Blatt 75), ausgefertigt am 19. Dezember 2012 im Maßstab 1:50.000, einschließlich der Detailkarten Blatt 1 bis 74 (Anlage 2), wird bei der Stadtverwaltung Plauen, Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Umweltangelegenheiten, Zimmer 240, Unterer Graben 1, 08523 Plauen für die Dauer von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung im Mitteilungsblatt der Stadt Plauen, dem Amtsblatt der Stadt Plauen, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung niedergelegt. Jedermann kann die Satzung mit Anlagen einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 Uhr - 13.00 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 Uhr - 13.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr - 17.00 Uhr

Artikel 3 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt nach dem Ablauf der Auslegungsfrist in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 06.03.2013

i.V. Täschner

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2013 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz

Vom 06.03.2013

Aufgrund von § 8 Absatz 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (Artikel 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen vom 1. Dezember 2010 [SächsGVBl. S. 338]), zuletzt geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) wird für die Stadt Plauen verordnet:

§ 1

In der Stadt Plauen wird folgender verkaufsoffener Sonntag gemäß § 8 Absatz 2 SächsLadÖffG bestimmt:

**Sonntag, den 23. Juni 2013 in der Zeit
von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
anlässlich der „750-Jahr-Feier des Plauener Ortsteils
Kauschwitz“

§ 2

Die Sonntagsöffnung gemäß § 1 gilt nur für die Verkaufsstellen im Ortsteil Kauschwitz in 08525 Plauen. Das übrige Stadtgebiet ist von dieser Sonntagsöffnung nicht betroffen.

§ 3

Ordnungswidrig im Sinne des § 11 Absatz 1 Nummer 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person im Sinne des SächsLadÖffG vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Bestimmungen dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet.

Ordnungswidrigkeiten nach Satz 1 können gemäß § 11 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 06.03.2013

i.V. Täschner

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 und Abs. 5 SächsGemO

Sollte die vorstehende Verordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen

Gemäß § 19 Abs. 2 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 19.04.1994 geändert mit dem Gesetz zur Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) vom 11.07.2009 wird hiermit ortsüblich öffentlich bekannt gegeben:



I. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat gemäß des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 19.04.1994 geändert mit dem Gesetz zur Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) vom 11.07.2009 am 18.12.2012 folgendes beschlossen (Beschluss Nr. 27/12-11):

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2011 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen fest.

1. Der Jahresverlust des Kulturbetriebes der Stadt Plauen in Höhe von 10.880,29 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

II. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, Plauen, unter dem Datum vom 17. Juli 2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird.

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Kulturbetriebes der Stadt Plauen – Plauen, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung, des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes, der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung sowie der Sächsischen Gemeindeordnung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand nach § 53 HGrG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung, des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes, der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung sowie der Sächsischen Gemeindeordnung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken zukünftiger Entwicklungen zutreffend dar.

Plauen, 17. Juli 2012

KJF GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Kellner
Wirtschaftsprüferin

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 08.04.2013 bis zum 16.04.2013 im Kulturbetrieb der

Stadt Plauen, Theaterplatz 4, 08523 Plauen, in der Verwaltung öffentlich aus.

Plauen, den 19.12.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren. Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der Finder/in Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/in nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Stadt oder Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen.

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro im Monat September 2012 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Geldbörsen und Bargeld	2
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	23
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	1
Haushalt	1
Medizinische Hilfsmittel	
(Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	4
Mobiltelefone	2
Schirme	5
Schlüssel	14
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	4
Spielzeug	5
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	16

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch: 8 - 15 Uhr
Dienstag: 8 - 18 Uhr
Donnerstag: 8 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 13 Uhr
Samstag: 9 - 12 Uhr

Plauen, den 05.04.2013

Hofmann

Aus den Beschlüssen der 40. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 05.03.2013

Beschluss-Nr.: 40/13-1 Verkaufsoffene Sonntage

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2013 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz für den 23. Juni 2013 für die Verkaufsstellen des Ortsteils Kauschwitz in 08525 Plauen (siehe Amtliche Bekanntmachungen Seite 12).

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Grünanlage heißt Wielandpark

Beschluss-Nr.: 40/13-2

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Benennung der Grünanlage entlang des Weges von der Wielandstraße zur Martin-Luther-Straße zwischen Bahngelände und Martin-Luther-Straße in „Wielandpark“.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

4. Änderung der Grünanlagen- und Grünanlagegebührensatzung Beschluss-Nr.: 40/13-3

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen,

Grünanlagen- und Grünanlagegebührensatzung (siehe Amtliche Bekanntmachungen Seite 11).

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

BEKANNTMACHUNG

der Landesdirektion Sachsen über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Großfriesen und Süßebach Vom 8. März 2013

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Hammerstraße 28, 08523 Plauen, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen:

Az.: 32-3043/10/96 – bestehende Abwasserleitungen in der Gemarkung Großfriesen – Flurstücke 152/2, 152/4 und 152/7,

Az.: 32-3043/10/97 – bestehende Abwasserleitungen einschließlich Schächte in der Gemarkung Süßebach – Flurstücke 2/6 und 2/5.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Plauen (**Gemarkung Großfriesen**) und der Gemeinde Eichigt (**Gemarkung Süßebach**) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

**vom Montag, dem 8. April 2013
bis Montag, dem 6. Mai 2013,**

montags bis donnerstags zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer bereit.

Chemnitz, den 8. März 2013

Landesdirektion Sachsen

gez. Andrea Sippel
Referatsleiterin Planfeststellung

Vergabestelle: Transparenz bei Aufträgen

„Plauener Weg“ bewährt sich

In loser Folge widmet sich das Mitteilungsblatt Themen, die Vorgänge der Stadtverwaltung erklären. Gebührenänderungen, neue Satzungen, Bausehen... Gern greifen wir dazu auch Anregungen von Ihnen auf. Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Platzgründen nicht in jeder Ausgabe die Rubrik zu finden ist und nicht jede Anfrage beantwortet werden kann.

Falls Sie etwas besonders interessiert, schicken Sie Ihre Frage bitte an Pressestelle Plauen Mitteilungsblatt Unterer Graben 1 08525 Plauen presse@plauen.de



Auch die Ausschreibungen für den Ausbau der Gartenstraße, der dieses Jahr erfolgen soll, wurde auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.

Foto: Brand-Aktuel

Wenn eine Kommune Aufträge vergeben möchte, muss sie sich an Vorschriften halten. So sind das Sächsische Vergabegesetz, das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge, die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) oder für freiberufliche Leistungen (VOF) und eine Vielzahl anderer Vorschriften einzuhalten.

Klingt kompliziert, ist es auch. Daher hat die Stadt eine zentrale Vergabestelle. Damit sollen das Vergabewesen vereinheitlicht und Kompetenzen gebündelt werden. „Durch die strikte organisatorische und personelle Trennung der formellen Durchführung der Vergabeverfahren von der Auftragserteilung beugen wir Korruption vor“, erläutert Thomas Hedrich, Chef der Vergabestelle. „Wir sind bestrebt, Vergaben so transparent wie möglich zu gestalten. Die Gleichbehandlung der Bieter hat dabei oberste Priorität, denn nur so ist ein fairer Wettbewerb möglich“, fasst Thomas Hedrich zusammen. Die Vergabestelle führt alle Vergabeverfahren mit einem Wert über 5.000 Euro durch. Zu ihren Aufgaben gehören vor allem

- die Bekanntmachung von Ausschreibungen im Sächsischen Ausschreibungsblatt und auf den Internetseiten der Stadt Plauen

- die Bieterauswahl bei beschränkten Ausschreibungen und freihändigen Vergaben
- der Versand der Vergabeunterlagen
- die Klärung von Bieterfragen während der Vergabeverfahren
- die Entgegennahme der eingegangenen Angebote und ihre Verwahrung unter Verschluss
- die Durchführung der Angebotsöffnung und Protokollierung
- die vergaberechtliche Prüfung der Angebote
- die Vergabeentscheidung nach Abstimmung mit den Fachbereichen
- die zentrale Verwahrung von Bürgschaften zu Bauvorhaben
- die vergaberechtliche Unterstützung der Fachbereiche, Planungsbüros und Bieterfirmen zu Vergaben der Stadt Plauen

Die Stadt setzt konsequent den „Plauener Weg“ fort, den sie gemeinsam mit der Kreishandwer-

kerschaft Plauen/Oelsnitz beschritten hat. Der bereits 1997 beschlossene „Plauener Weg“ beinhaltet u.a. die Teilung der Beschaffungen in kleinere Fach- und Teillote, um kleinen und mittelständischen Unternehmen den Zugang zum Markt zu erleichtern. Diese Vorgehensweise ist mittlerweile in den Vergabevorschriften verankert.

Auf der städtischen Webseite wird umfassend zu den städtischen Vergaben informiert.

Dort findet man auch die aktuellen Ausschreibungen. Es gibt einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen, Tipps für Bieter und außerdem eine Übersicht der vergebenen Aufträge.

Interessant für Unternehmen: Firmen, die in die Bieterdatei der Stadt Plauen aufgenommen werden möchten, können online eine Selbstauskunft ausfüllen.

www.plauen.de/vergabestelle

Kennenlertage in Plauen

Montag, 08.04.13 und Donnerstag, 18.04.13

jeweils 18.30 Uhr

Jugendherberge „Alte Feuerwache“ • Neudorfer Str. 3
Telefonauskunft: 03744 / 21 14 32

Ich freue mich auf Sie.
Ihr Weight Watchers Coach.

www.weightwatchers.de

Weight Watchers ist für Kinder/Jugendliche, Schwangere, Kranke/altersbedingt nicht geeignet. Vor Beginn einer Abnahme sollte stets ärztlicher Rat eingeholt werden. © 2013 Weight Watchers International Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Mo., 8. April
Do., 18. April

Weight Watchers
Weil's funktioniert.

Sirenenanlagen werden am 27. April getestet

Am 27. April gibt es Probealarm: 12.15 Uhr werden die zehn Sirenenanlagen in Plauen und seinen Ortsteilen getestet. Hintergrund ist eine Probealarmierung, bei der das Sachgebiet Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen des Landratsamtes Vogtlandkreis die Bevölkerung mit den Sirensignalen und den erwarteten Verhaltensweisen vertraut machen will. So wird es auch am 28. September noch einmal sein.

Die Bevölkerung kann im Ernstfall über Lautsprecherdurchsage durch Feuerwehr und Polizei informiert werden, daneben auch durch die Warnung mittels Sirenenan-

gen entsprechend den 2003 für Sachsen festgelegten landeseinheitlichen Sirensignalen.

Standorte der Sirenen sind: Kauschwitz, Wohnhaus in der Ortsmitte; Schöpsdrehe ehem. Möbel Meier; Großfriesen, Alte Schule; Stöckigt, Kindergarten; Thiergarten, Gerätehaus; Straßberg, Vogtlandmühlen; Zwoschwitz, Gerätehaus; Steinsdorf, Gerätehaus; Althrieschitz, Mast; Röttis, Gerätehaus.

Hinweise für Töne laut Merkblatt:

Probe: 1 Ton von 12 Sekunden Dauer, immer mittwochs 15.00 Uhr

Feueralarm: 3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause, (dient nur zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr)

Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsage achten: 6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)



Die Sirene auf dem Stöckigt Kindergarten.



Das Merkblatt über die landeseinheitlichen Sirensignale sind im Internet abrufbar auf den Seiten des Sachgebietes Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen unter www.vogtlandkreis.de

Wahl der Jugendschöffen

Im Vogtlandkreis sind für die Amtszeit 2014 -2018 in diesem Jahr neue Jugendschöffen zu wählen. Jugendschöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Jugendliche mitwirken. Ihre Stimme hat bei Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Der Jugendschöffe soll durch seine Berufs- und Lebenserfahrung ein entsprechendes Rechtsempfinden zur Geltung bringen. Jugendschöffen im Vogtlandkreis sind für die Amtsgerichtsbezirke Plauen und Auerbach zu wählen. Entscheidend für die Zuordnung zu dem Amtsgericht ist der Wohnsitz.

Folgende Angaben müssen dem Bewerbungsvorschlag beigefügt werden:

- Amtsgerichtsbezirk (Plauen oder Auerbach)
- Familienname, Vorname, Geburtsname
- Familienstand
- Geburtsdatum und Ort
- in der Gemeinde wohnhaft seit
- Beruf
- Staatsangehörigkeit
- Wohnort, Straße, Hausnummer
- frühere Schöffentätigkeit
- Bemerkungen

Jeder Bürger zwischen 25 und 70 Jahren, der seit mindestens 1 Jahr im Vogtlandkreis wohnt, kann seine Bewerbung formlos

abgeben spätestens bis zum 30. April 2013 im **Jugendamt Vogtlandkreis, Dienststelle Oelsnitz, Stephanstraße 9, 08606 Oelsnitz unter dem Kennwort „Jugendschöffe“**

Weitere Informationen zum Schöffentum erhalten Sie auch unter: www.schoeffen.de

HÖRGERÄTE
Rödiger
HR „geht ins Ohr!“

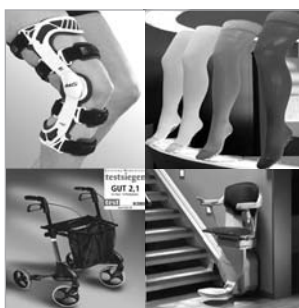
Hörgeräte
für „gutes Hören“ zum
Nulltarif*

(*wenn Sie im Besitz einer gültigen Verordnung für Hörgeräte vom Hals-Nasen-Ohrenarzt sind. Zuzüglich 10,00 € gesetzlicher Zuzahlung.)

Öffnungszeiten:
Mo. Di. u. Do. 8:00 - 18:00 Uhr
Mi. u. Fr. 8:00 - 14:00 Uhr

Stresemannstr. 40
08523 Plauen

Telefon: 03741 / 146 90 40
Int.: www.hoergeraete-roediger.de



Sanitätshaus
SpersSchneider
HOF - SELB - NAILA
Alles für die Krankenpflege zu Hause
Haus- und Klinikbesuche
Lieferant aller Krankenkassen
 09281 - 3030
Fax: 09281 - 16975
www.sperschneider-hof.de

Lieferung sofort!

elektr. Pflegebetten

Tagsüber gut gepflegt - abends im eigenen Bett Tagespflege im Seniorenzentrum Salus in Jöbnitz



Montags früh um 8 sitzt Herta Müller immer schon ganz ungeduldig am Fenster. Die 81jährige weiß von ihrer Tochter, dass der Bus mit den fröhlich-bunten Logos des Seniorenzentrums Salus jeden Moment um die Ecke biegen wird, um sie bequem und sicher zur Tagespflege zu bringen. Herta Müller leidet unter Demenz und wird von ihrer Tochter liebevoll zuhause gepflegt. Gute Pflege aber strengt an und so kommt es, dass Tochter Erika Scheffler sich entschieden hat, ihre Mutter tagsüber in die Tagespflege Salus zu geben. Nur so schafft es die 57-jährige, zwischendurch genug Kraft zu tanken, um den anstrengenden Alltag mit einem demenzkranken Angehörigen zu bewäl-



tigen. Erika Scheffler weiß ihre Mutter dort gut aufgehoben. Sie war zuerst skeptisch: „Ich habe lange überlegt, ob ich das machen soll. Irgendwie hatte ich das Gefühl, meine Mutter abzuschieben und das wollte ich ja nicht. Der Schnuppertag im Salus hat mich dann aber überzeugt: meine Mutter ist in der Gesellschaft anderer Senioren richtiggehend aufge-



blüht und hat mir gleich gesagt, dass sie da wieder hingehen möchte. Dann war ich beruhigt.“ Noch viel zu wenige Angehörige von demenzkranken Menschen wissen, wie Tagespflege funktioniert. Tagespflege bedeutet, dass Senioren früh im behindertengerechten Bus abgeholt werden und gemeinsam in einer kleinen, familiären Gruppe mit maximal acht Personen ihren Tag verbringen. Unterstützt werden sie durch freundliche und zuverlässige Mitarbeiter. Ein vielfältiges Freizeit- und Unterhaltungsprogramm lässt Langeweile gar nicht erst aufkommen. Gemeinsam werden die Mahlzeiten eingenommen und wer will, macht ein Mittagschläfchen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken werden die Senioren nach einem ereignisreichen und geborgenen Tag durch den Fahrdienst wieder nach Hause gebracht, verbringen den Abend zu Hause und die Nacht im eigenen Bett.

Selbstverständlich entscheidet jeder Senior selbst, wie oft er oder sie den Tag im Salus verbringen möchte - Montags - Freitags, nur an bestimmten Wochentagen, nach Jahreszeit unterschiedlich oft - das Salus stellt sich flexibel auf die Wünsche der Gäste ein.

Die Vorteile, nicht nur für Demenzkranke, liegen auf der Hand: pflegebedürftige und gebrechliche Menschen möchten so lange wie möglich zuhause wohnen bleiben, aber tagsüber Geselligkeit und Gemeinschaft mit anderen Senioren genießen. Zur gleichen Zeit können Angehörige tagsüber Kraft tanken und ihrer Arbeit nachgehen. Gerade wenn das Gedächtnis nachlässt, und sich Senioren zuhause nicht mehr gut zurechtfinden, ist es wichtig, sie tagsüber sicher und geborgen zu wissen. Auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt, um wieder auf die Beine zu kommen, ist Tagespflege ideal. Die Tagespflege Salus hat aber noch mehr

zu bieten: die hauseigene Küche serviert vogtländische Hausmannskost - so, wie die Gäste es von daheim gewohnt sind. Selbstverständlich erhalten Gäste auch jede ärztlich verordnete Diät- oder Schonkost. Auch besondere Essenswünsche sind kein Problem. Selbst ein leckeres Abendbrot kann mit nach Hause genommen werden.



Damit keine Langeweile aufkommt, gestalten die Mitarbeiter gemeinsam mit den Gästen den Tag. Zu den vielen Angeboten gehören Bewegungs- und Gedächtnistraining, Spaziergänge,

altersgerechte Gymnastik, Gesellschaftsspiele, gemeinsames Singen und Basteln, Zeitung lesen, persönliche Gespräche, Ausflüge, gemeinsame Feiern und vieles, vieles mehr.

Gäste erleben gemeinsam die Höhepunkte des Jahres: Frühlingsfest, Sommerfest, das zünftige Oktoberfest und den großen Weihnachtsmarkt.

Pflegedienstleiterin Anja Kummer wundert sich, dass sich viele Pflegebedürftige, die zuhause vom Pflegedienst betreut werden oder Pflegegeld erhalten, jeden Monat Geld entgegen lassen: „Tagespflege ist eine tolle Sache und seit dem 1. Januar 2013 zahlt jede Kasse mehr dazu, so dass sich Tagespflege inzwischen praktisch jeder leisten kann. Wenn Interessenten zu uns kommen, zeigen wir Ihnen gerne das Haus und rechnen Ihnen vor, wie es funktioniert. Wer sich einmal überwunden hat, kommt immer gerne wieder.“



Kontaktieren Sie uns:

Sie haben Interesse an unserem Angebot?
Rufen Sie uns an!

Seniorenzentrum Salus Tel: 03741 583313
Robert-Koch-Straße 1 Fax: 03741 583330
08547 Jöbnitz

www.sbw-vogtlandkreis.de

E-Mail: hl.salus@sbw-vogtlandkreis.de

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag

Das Hilfetelefon für Frauen

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat im März das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen gestartet. Die Rufnummer 08000 116 016 ist kostenfrei.

Das Hilfetelefon bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich bundesweit zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen. Die Mitarbeiterinnen stehen hilfesuchenden Frauen vertraulich zur Seite und leiten sie bei Bedarf an die passenden Unterstützungsangebote vor Ort weiter.

Die Beraterinnen des Hilfetelefonen beraten zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen. Dabei orientieren sie sich an den Fra-

gen und Bedürfnissen der Anruferinnen. Darüber hinaus können sich gewaltbetroffene Frauen und unterstützende Personen auch über die Onlineberatung auf der Website www.hilfetelefon.de oder per E-Mail oder Chat an das Hilfetelefon wenden. Die Gespräche sind vertraulich und können anonym geführt werden. Weder am Telefon noch auf der Website werden persönliche Daten abgefragt oder gespeichert. Mit Hilfe von Dolmetscherinnen ist eine Beratung in vielen Sprachen möglich.

Hörgeschädigte oder Schwerhörige können über die Website kostenfrei einen entsprechenden Dienst in Anspruch nehmen.

Das Gespräch mit den Mitarbeiterinnen des Hilfetelefonen wird in Deutsche Gebärden- oder Schriftsprache übersetzt.

Für weitere Informationen steht die Gleichstellungsbeauftragte zur Verfügung
Christina Myrczek
Tel: 03741/291 1016
Fax: 03741/291 3 1016
Christina.Myrczek@plauen.de



Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen
08000 116 016
und www.hilfetelefon.de

Brunch der Sparkassen-Beteiligungsgesellschaft



Maik Immel, Wolfgang Kuhs, Staatssekretär Hartmut Fiedler, Franz Voigt, Thomas Bleier und Sven Knorr (von rechts) während des Unternehmerbrunchs.

Foto: Sparkasse

Zum Unternehmerbrunch hatte die Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Vogtland mbH Mitte März eingeladen. Ca. 150 Gäste aus nahezu allen im Vogtland ansässigen Branchen nutzten die Gelegenheit, Anregungen u. a. zum wirtschaftlichen Umfeld und zu aktuellen Finanzierungsmöglichkeiten mitzunehmen.

So informierte Hartmut Fiedler, Staatssekretär für Wirtschaft und Arbeit, zur wirtschaftlichen Situation in Sachsen. Sven Knorr, Gründer der SAM09 GmbH & Co. KG Plauen, berichtete anschaulich über seine Firmenphilosophie.

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel. 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung
Kontakt: E-Mail: FraktionBundnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035.

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: bueror@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

09.04., Stadtrat

11.04., Kulturausschuss

15.04., Wirtschaftsförderungsausschuss

17.04., Vergabeausschuss

18.04., Sozialausschuss

22.04., Stadtbau- und Umweltausschuss

24.04., Verwaltungsausschuss

25.04., Finanzausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

11.04., 16.30 – 18.00 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

18.04., 16.30 – 18.00 Uhr, Oberlosa, Verwaltungsdienststelle, Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Brander Weg 8

www.plauen.de/buergertelefon

Ortschaftsrat Jößnitz

24.04., 19.00 Uhr, „Bürgerbegegnungsstätte“ Bahnhof, 08547 Jößnitz, Plauensche Straße 3

Sozial Engagierte für Betreuung gesucht

Die PARITAS gGmbH Plauen und die Diakonie Auerbach suchen im Rahmen des Projektes „Betreutes Wohnen in Gastfamilien“ in Plauen sowie im Vogtlandkreis Familien (mit oder ohne Kinder) oder Einzelpersonen, die sich sozial engagieren möchten und bereit sind, einen seelisch, geistig oder körperlich beeinträchtigten Menschen in ihr häusliches Umfeld aufzunehmen. Dabei gehört die fachliche Begleitung und Unterstützung durch Mitarbeiter der zuständigen Träger genauso dazu wie ein Betreuungsgeld und die Erstattung der Kosten für Unterkunft und Verpflegung des Gastbewohners.

Voraussetzungen:

- Soziales Engagement
- Zeit für den Bewohner
- entsprechende Räumlichkeiten
- Bereitschaft mit der PARITAS Plauen bzw. der Diakonie Auerbach e.V. zusammen zu arbeiten

Bestehende Pflegefamilien können in eine Gastfamilie umgewandelt werden. Eine unverbindliche Beratung ist möglich.

Ansprechpartner sind donnerstags von 10.00 -12.00 Uhr:

Gastbewohner mit seelischer Beeinträchtigung:

PARITAS gGmbH
Thomas Schneider
Fasanenring 8
08525 Plauen
Tel.: 03741 149268
bwf@paritas-plauen.de
www.paritas-plauen.de

Gastbewohner mit geistiger oder körperlicher Behinderung:

Diakonie Auerbach e.V.
Peggy Uhlig
Andreas-Schubert-Str. 19a
08209 Auerbach
Tel.: 03744/2249309
bwf@diakonie-auerbach.de
www.diakonie-auerbach.de

Plauener Weihnachtsmarkt 2013

Die Stadt Plauen veranstaltet vom 26.11. – 22.12.2013 auf dem Altmarkt, der Herrenstraße und der Rathausstraße den Plauener Weihnachtsmarkt.

Verkaufszeiten:

Montag–Freitag 10.00 – 20.00 Uhr • Samstag 10.00 – 21.00 Uhr • Sonntag 11.00 – 20.00 Uhr

Teilnehmerkreis:

Es werden Teilnehmer mit Sortimenten gemäß § 3 Abs. 3 der Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktsatzung der Stadt Plauen zugelassen.

Teilnahmebedingungen:

Die Verkaufseinrichtungen müssen aus Holz bestehen oder mit Holz verkleidet sein oder zum übrigen Erscheinungsbild des Marktes passen. Darüber entscheidet die Stadt. Es können Holzhütten mit den Maßen 3,0 x 2,5 m und 6,0 x 2,5 m in begrenzter Anzahl von der Stadt gemietet werden. Für den Ausschank von Warmgetränken sind grundsätzlich die Tassen zu verwenden, die über die Stadt zu beziehen sind.

Bewerbungen:

Bewerbungen sind ab sofort bis 31.07.2013 schriftlich unter Verwendung des Formulars an die Stadt Plauen • FB Sicherheit und Ordnung • FG Straßenverkehrsbehörde/Marktwesen
Frau Putz-Kürschner
Unterer Graben 1 • 08523 Plauen
zu richten.

Das Formular kann beim FG Straßenverkehrsbehörde/Marktwesen angefordert werden bzw. ist unter www.plauen.de erhältlich. Dem vollständig ausgefüllten Formular ist ein Farbfoto des Verkaufsstandes bzw. Sortiments sowie eine Kopie der Reisegewerbekarte bzw. Gewerbeanmeldung beizufügen. Bewerbungen für mehrere Standplätze sind einzeln einzureichen.

Zulassungen:

Die Vergabe der Standplätze erfolgt gemäß der Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktsatzung der Stadt Plauen. Die zugelassenen Interessenten erhalten einen Zulassungsbescheid. Die Gebühren werden entsprechend der Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktgebührensatzung der Stadt Plauen berechnet. Für die Veranstaltung gilt die Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktsatzung der Stadt Plauen.

Am Sonntag, den 5. Mai 2013 eröffnet in der Ziegelstraße 54 • Plauen eine neue Wohngruppe für Senioren.

Das denkmalgeschützte Haus, das um die vorige Jahrhundertwende gebaut wurde, ist in liebevoller Arbeit restauriert und altersgerecht umgebaut worden. Es verfügt nun über einen Fahrstuhl, Balkone, einen Garten mit Blick auf die Friedensbrücke und sanitäre Anlagen für jedes Zimmer. Die Bewohner unserer Senioren-Wohngemeinschaft leben selbständig und genießen gleichzeitig die Sicherheit einer 24-Stunden-Betreuung. Eine Pflegestufe ist nicht notwendig, um bei uns wohnen zu können.

Neue WG

**Neugierig? Dann notieren Sie sich den 5. Mai in Ihrem Kalender.
Ab 10.00 Uhr sind wir für Sie da.**

Informationen bzw. Rückfragen unter **Telefon 03741 391545**

Der Pflegedienst Mehlis bietet Ihnen eine familiäre Alternative zum klassischen Pflegeheim. Denn wir übernehmen die Arbeiten, die Sie nicht selbst verrichten können:

Hauswirtschaftliche Versorgung, auch ohne Pflegestufe

- Hilfe bei allen Tätigkeiten im Haushalt
- Vorbereiten und Darreichen aller Mahlzeiten
- Einkäufe erledigen
- Wäsche waschen
- Beheizen der Wohnung
- Hilfe und Regelung bei Sterbefällen
- Häusliche Pflege
- Haushaltshilfe bei Schwangerschaft und Entbindung

Wohnen in der Gemeinschaft

- sämtliche Leistungen auf dieser Seite
- zusätzlich auf Wunsch:
 - 24 Stunden-Betreuung
 - Spaziergänge
 - kreative Nachmittage
 - gemütliche Grillabende
 - Ausflüge
 - Gemeinsame Einkäufe
 - Ergotherapie

Besonders charakteristisch für unsere Wohngemeinschaften ist die Lage, u.a. auch in

einem Vorort von Plauen direkt am Waldrand. Die Wohnungen sind großzügig bemessen und mit allem Komfort ausgestattet.

Betreuung zu Hause

Patientenbetreuung und Pflege übernehmen in der Regel immer dieselben Pflegepersonen.

Medizinische Versorgung

- Postoperative krankenschweflerische Versorgung nach ambulanten Operationen
- Blutdruckmessung
- Blutzuckerbestimmung
- Verbandwechsel einschließlich Wundpflege
- enterale und parenterale Ernährung
- Schmerztherapie
- Tracheostomapflege

Pflegerische Versorgung

- umfassende tägliche Körperpflege
- Nagelpflege
- Baden / Duschen

Urlaubsbetreuung

- Betreuung kranker oder behinderter Menschen bei Abwesenheit der Pflegepersonen
- kostenlose Beratung zu Fragen der Pflegeversicherung
- psychosozialer Beratungsdienst

stundenweise Verhinderungspflege – kurzfristig –

Damit wird es möglich, dass Menschen, die einen nahen Angehörigen pflegen, einfach mal in die Stadt gehen können. Mit gutem Gewissen lassen Sie Ihre Lieben daheim von uns umsorgen, während Sie zum Beispiel Ihre Weihnachtseinkäufe erledigen.

– über die Pflegekasse abrechenbar –

Dienstleistungen

- regelmäßiger Angehörigentreff
- Betreuung nach Operation und Krankenhausaufenthalt
- Begleitung Sterbender
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Hilfe bei Behördengängen
- Hol- und Bringendienst
- med. Fußpflege im häuslichen Bereich
- Verleih von pflegerischen Hilfsmitteln
- Apothekengänge
- Essen auf Rädern



VHP PFLEGEDIENST
Mehlis

Betreute Wohngemeinschaften
in Plauen und Jocketa

Pflegedienst Mehlis
24h Tel.: 03741 391545
www.pflegedienst-mehlis.de

Entfliehen Sie der Einsamkeit • Genießen Sie die Sicherheit rund um die Uhr
Erleben Sie gemeinsame Ausflüge
Besichtigung und Probewohnen jederzeit möglich

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im April 2013

99 Jahre

Oberreuther, Martha

98 Jahre

Dorsch, Gertraud; Strunz, Charlotte

96 Jahre

Eisenreich, Hildegard; Petzold, Irma; Streit, Edeltraud

95 Jahre

Herold, Anna; Künzel, Annemarie; Weiß, Erich; Zapf, Marga

94 Jahre

Degenhard, Maria

93 Jahre

Braun, Ilse; Endlich, Erna; Kaufmann, Edgar; Köhler, Ursula; Lorenz, Herta; Meister, Hildegard; Pilar, Ilse; Reichel, Lotte; Rohn, Johanna; Rosenmüller, Helene; Schabow, Margarete; Schubert, Gertraud; Steitmann, Ruth; Swoboda, Helene; Tuslow, Emanuel

92 Jahre

Bach, Gertrud; Hohberger, Marianne; Klement, Gertrud; Lungwitz, Erna; Munzert, Heinz; Pöhland, Ruth; Polenz, Rudolf; Prager, Elfriede; Ruckdeschel, Elfriede; Schmelzer, Susanne; Schmidt, Käthe; Schneider, Anni; Schneider, Margarete; Strunz, Gertrud; Wettermann, Magdalena

91 Jahre

Behm, Anneliese; Denke, Anna; Fröhlich, Rudolf; Gerhard, Käthe; Hertel, Johanna; Lang, Gertraud; Lässig, Ilse; Maul, Johanna; Müller, Elfriede; Müller, Ilse; Pausewang, Elfriede; Röllig, Elfriede; Sack, Ingeburg; Schink, Lisa; Winkler, Hanni

90 Jahre

Fritzsche, Elsbeth; Grau, Annemarie; Groh, Kurt; Hager, Hella; Hering, Hellmut; Kell, Waltraut; Kießling, Liesel; Kühnl, Frieda; Reißig, Heinz; Totel, Erna; Wunderlich, Dora

85 Jahre

Ebert, Gertraud; Göll, Ruth; Großhans, Christa; Grünler, Kurt; Hempel, Ingeburg; Just, Ursula; Kaiser, Marianne; Knoth, Gerhard; Koop, Paula; Künzel, Ruth; Lorenz, Gertrud; Meißner, Ursula; Miltzer, Lieselotte; Mohl, Irene; Müller, Roland; Preßler, Rudolf; Pürschel, Gertraud; Richter, Dorothea; Scherzer, Gerhard; Schlegel, Käthe; Schneider, Anni; Scholl, Eva; Schumann, Ingeburg; Schuster, Walter; Seher, Joachim; Seifert, Günter; Sörgel, Elfriede; Strobel, Ingeburg; Unger, Hans; Unger, Willy; Vogel, Alfred; Wünsche, Johanna

80 Jahre

Bergmann, Friedgard; Böttcher, Brigitte; Eckert, Wolfram; Gey, Siegfried; Gräf, Hanna; Greiner, Dietrich; Henniger, Hanna; Herzog, Erika; Hochmuth, Lisa; Hochmuth, Lothar; Kneisel, Wolfgang; Köhler, Ruth; Kornau, Eveline; Leonhardt, Wolfgang; Liebold, Siegfried; Marzahl, Hedwig; Mehnert, Dieter; Michaelis, Helga; Mittlmeier, Gottfried; Morgner, Ursula; Neupert, Siegfried; Petersdorf, Elfriede; Philipp, Sieglinde; Pittroff, Eva; Rauh, Christa; Rauh, Ruth; Reuther, Sonja; Rohde, Manfred; Schenker, Siegfried; Schmidt, Marianne; Schmiedl, Christa; Schreiber,

Erich; Schumann, Helmut; Steinbrecher, Eugen; Stötzel, Ruth; Titscher, Oskar; Wagner, Gudrun; Wobst, Siegfried

Ehejubiläen**Eiserne Hochzeit****65 Jahre**Harry und Ruth Strunz
Harry und Annemarie Berger
Goldene Hochzeit 50 Jahre
Helmut und Christine Baldermann
Hartmut und Ingrid Sommer
Walter und Ingeborg Springer
Heinz und Sigrid Sucker
Dieter und Gertraud Hecht
Rolf und Margot Hartenstein
Peter und Lieselotte Hauel
Eberhard und Regina Hain
Lothar und Karin Schröder
Dieter und Hannelore Hölzel
Hartwig und Maria Fröhlich
Johannes und Christine Brandl
Roland und Adelheid Brocks
Lothar und Eva Bräutigam
Gunter und Inge Matthes
Roland und Gerlinde Raithel
Klaus und Hanna Grahl
Siegfried und Heidi Dreise
Wolfgang und Brunhilde Friedrich
Joachim und Heidrun Hoyer

Angaben soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde.

Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden. Telefon: 03741/291 – 2888.

Caritas bietet Betreuung und Café bei Demenz

Das Café „Rückblick“ in der Bergstr. 39 ist ein Angebot des Caritasverbandes Vogtland e.V., um die Betreuung für Menschen mit Demenz zu verbessern und pflegende Angehörige zu entlasten. Hier finden Erkrankte und ihre Angehörigen Zeit für Geselligkeit, Gespräche und Aktivitäten. Das Café „Rückblick“ ist wöchentlich mittwochs geöffnet. Vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Außerdem führt der Caritasverband Vogtland e.V. ab Mai wieder eine Qualifizierung zur ehrenamtlichen Betreuung für an

Demenz erkrankte Menschen durch. Der Kurs findet vom 6. Mai bis 15. Juli jeweils montags in den Räumen des Caritasverbandes statt. Eine Anmeldung hierzu ist erforderlich. Eingesetzt werden die Helfer nach der Qualifizierung in den Betreuungsgruppen in Plauen und Elsterberg. Willkommen sind alle Interessierten über 18 Jahre.

Weitere Infos und Anmeldung bei Caritasverband Vogtland e.V., Bergstraße 39, Telefon 03741-222832, beratung@caritas-vogtland.de, www.caritas-vogtland.de

Alzheimer Angehörigengruppe

Seit 2003 engagiert sich die Alzheimer Angehörigengruppe Plauen-Vogtland für die Belange von Menschen mit Demenz und den betroffenen Angehörigen. Klaus Wudmaska: „Vieles haben wir bisher erreicht, vieles gibt es aber auch noch zu tun, denn die Zahl der Menschen mit Demenz nimmt zu.“ Im Jahr 2011 gab es einen offiziellen Stand von 4.955 Demenzerkrankten im Vogtlandkreis. „Viele Hilfsangebote stehen bereit. Schulungen, Fortbildungen und Veranstaltungen haben sich bewährt. Durch fortschreitende Vernetzung findet eine bessere Koordinierung der

zahlreichen Aktivitäten und Initiativen statt“, heißt es im Resümee der Gruppe. Gab es 2003 gerade mal 40 Anrufe und 15 Beratungen, ist die Zahl bis 2012 auf über 500 Anrufe und rund 130 Beratungen angewachsen. Dazu gehört die Veranstaltung am 16. April, 15.30 Uhr, im Katholisches Seniorenzentrum St. Elisabeth (Kopernikusstraße 31) – „Stübchen“, Informationen zu Neuerungen im Sanitätshaus.

Ansprechpartner: Wudmaska Klaus, Wieprechtstr. 55, 08525 Plauen, 03741/131271

Werden
auch
SIE
zum
Lebensretter!



Blutplasma-Spender gesucht!



Deutsches
Rotes
Kreuz



- ☒ ab 18 Jahre
- ☒ vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt
- ☒ regelmäßige Blutkontrolle
- ☒ Bitte den Personalausweis mitbringen!

Sie sind uns herzlich willkommen!

**Aktuelle Blutspendetermine:**

Datum	Spendeort	Straße, Nr.	von	bis
08.04.13	Bergen, Rathaus	Falkensteiner Str. 10	15.00	18.00
09.04.13	Reichenbach, Goethe-Gymnasium	Ackermannstr. 7	15.00	19.00
11.04.13	Adorf/V., Zentralschule	Lessingstr. 15	15.00	18.30
11.04.13	Auerbach, Diesterweg-Schule	Am Feldschlößchen 14	14.30	19.00
11.04.13	Plauen, Sparkasse	Komturhof 2	10.30	14.00
12.04.13	Thoßfeld, Talsperrenschule	Hauptstr. 41	16.00	19.00
13.04.13	Plauen, Lutherhaus	Dobenastr. 12	08.30	11.00
15.04.13	Netzhau, Grundschule	Schulstr. 5	14.00	18.30
16.04.13	Plauen, BSZ Wirtschaft u. Gesundheit	Reißiger Str. 44-46	08.30	12.30
17.04.13	Jößnitz, Bürgerhaus	Plauensche Str. 3	16.00	19.00
19.04.13	Weischlitz, GLOBUS Vogtlandcenter	Taltitzer Str. 80	13.30	18.00

DRK-Blutspendedienst Ost

gemeinnützige GmbH

Röntgenstraße 2a • 08529 Plauen

Informationen & Termine: Tel. 03741 4070

Uraufführung im Vogtlandtheater wird vorbereitet

Comeback! – Das Karl-Marx-Musical



Maximilian Reeg, Tobias Künzel und Steffen Lukas (v.l.) bei der Präsentation des Karl-Marx-Musicals, das im November im Vogtlandtheater uraufgeführt wird.

Foto: Theater

Tobias Künzel von den Prinzen hat es vorausgesehen: Marx ist tatsächlich wieder sexy geworden! Seit der Pressekonferenz vor dem Karl-Marx-Denkmal in Chemnitz rollt eine Flut von Medienberichten über das Theater Plauen-Zwickau hinweg.

Pünktlich zum 130. Todestag von Karl Marx parkte ein roter Doppeldeckerbus vor dem „Nischel“ in Chemnitz. Am Steuer saßen die Autoren Maximilian Reeg, Steffen Lukas und Tobias Künzel, die zu-

sammen mit Generalintendant Roland May, Regisseur Volker Metzler, Musikalischem Leiter Ludger Nowak und Hauptdarsteller Daniel Tille die Uraufführung von „Comeback! – Das Karl-Marx-Musical“ am 2. November 2013 im Vogtlandtheater bekannt gaben.

Das Medienecho zur Pressekonferenz ist nach wie vor gewaltig – bis nach Asien ist die Kunde vom auferstandenen Vater des Kommunismus vorgedrungen: Der Korrespondent der größten chi-

nesischen Zeitung hat eine Interviewanfrage gestellt. Die Deutsche Welle berichtet auf Russisch über die musikalische Wiedergeburt und die Freiburger Nachrichten informierte die Eidgenossen in der Schweiz über die geplante Premiere. Am Tag der Pressekonferenz strahlte auch der Mitteldeutsche Rundfunk einen Beitrag im Sachsenspiegel zur verrückten Verwechslungsgeschichte im London der Gegenwart aus. Dort steht zum Beginn der Handlung der Banker Manfred Acreman vor dem Nichts. Schuld am Bankrott ist Karl Marx, der die Krise prophezeite. – Das zumindest behauptet der Finanzmagier Rasputin Mammonson. Auf dem Highgate-Friedhof beschwören sie Marx' Geist, auf dass er seine Prophezeiung widerrufe! Als der junge, mittellose Musiker Marc S. (gespielt von Daniel Tille) zufällig auftaucht, wird er sogleich für den auferstandenen Karl Marx gehalten.

„Es gibt eine Liebe, eine Leiche und ein Happy End“, fasst Steffen Lukas das Musical zusammen, das humorvoll und schräg die aktuelle Finanzkrise thematisiert.

Alte Textilarbeitskleidung gesucht

Mit dem Thema Textilgeschichte in Plauen beschäftigt sich im Zusammenhang mit der Inszenierung „Die Weber“ das Theater Plauen-Zwickau. Mit Unterstützung des Deutschen Bühnenvereins hat das Theater Plauen-Zwickau unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer gemeinsam mit großen und kleinen Plauener Bürgerinnen und Bürgern das Mehr- generationenprojekt „Neue Maschinen + verlorene Fäden“ ge-

spinnen. Das Projekt widmet der Stadtgeschichte sowie den aktuellen Arbeits- und Lebensbedingungen in Plauen einen ganzen Tag. Am 1. Mai 2013 werden nicht nur theatrale Stadtführungen an die Schauplätze der Textil- und Stadtgeschichte angeboten, sondern auch auf dem Theaterplatz die Ergebnisse der Projektarbeit sowie ein Dokumentarfilm von Jan Baake präsentiert.

Für den Projekttag sucht das Theater Plauen-Zwickau alte Ar-

beitskleidung (z. B. Kittelschürzen), die vielleicht noch auf dem Dachboden oder im Keller vor sich hin schlummert?

Die Kleidung kann, bitte mit Name und Anschrift und am besten zusammen mit einem Foto der Trägerin oder des Trägers, an der Pforte des Vogtlandtheaters abgegeben werden.

Die schönste und interessanteste Arbeitskleidung wird zum Projekttag am 1. Mai auf dem Theaterplatz ausgestellt!

Herrmann-Vogel-Haus wieder geöffnet

Ende März hat das Herrmann-Vogel-Haus in Krebes, eine Außenstelle des Vogtlandmuseums, seinen Winterschlaf beendet. Die Dauerausstellung im einstigen Wohnhaus des späromantischen Zeichners und Illustrators Hermann Vogel (1854-1921) gibt Einblicke in das Leben und Werk des Künstlers. Zaubhafte Märchenillustrationen, wie sie für die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm entstanden sind, können hier genauso bewundert werden wie seine satirischen Grafiken für die Fliegenden Blätter. Die Ausstellung zeigt darüber hinaus originale Zeugnisse aus dem Leben des überzeugten Autodidakten, der 1875 nach nur einem Jahr seine Ausbildung an der Dresdner Kunstakademie abgebrochen hatte. Seine innige Verbindung mit der Natur und der Heimat ließ



Die Dauerausstellung kann bis zum 31. Oktober jeweils Donnerstag bis Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr besichtigt werden

ihn bald ins Vogtland zurückkehren, wo er den Künstlern zum Vorbild in der Auseinandersetzung mit Heimatmotiven wurde. Im Rahmen eines Ausflugs lädt der malerische Märchengarten des Hermann-Vogel-Hauses zum Entspannen ein und die reizvolle Flora und Fauna der Umgebung sind eine Erkundungstour wert. Ein Spaziergang zu den romantischen Ruinen auf dem Burgstein empfiehlt sich nicht nur für Liebhaber Hermann Vogels.

Erik Seidel in Leipzig dabei

Der Bund Bildender Künstler Leipzig veranstaltet seit fünf Jahren die internationale beachtete Ausstellungsreihe „Ereignis Druckgrafik-Internationale Positionen“. Die 139 Bewerbungen kamen in diesem Jahr aus allen europäischen Ländern sowie aus Japan, den USA oder Afghanistan. 43 Künstler wurden für die Ausstellung ausgewählt. Erik Seidel, Vorsitzender des BBK Vogtland e.V., ist nach 2011 zum zweiten Mal von einer hochkarätigen Jury aus Kunstprofessoren, Kunstschriftstellern und Künstlern ausgewählt worden. Er ist mit dem Holzschnitt mit dem Titel „Gern möcht' ich die fragen“. Die Ausstellung ist bis zum 27. April in Leipzig, Galerie VORORTOST, Rosa-Luxemburg-Straße 19/21, zu sehen.

Jahrestreffen der Deutschen Spitzengilde mit vielen Besuchern

Zahlreiche Besucher lockte das Jahrestreffen der Deutschen Spitzengilde Mitte März in die Spitzenstadt. Vor allem die Workshops Thema „Spitzen-Vielfalt 2013“, wurden nicht nur von den Mitgliedern, sondern auch von vielen Interessenten rege besucht. Diese fanden in verschiedenen Einrichtungen wie Spitzenmuseum, Vogtlandmuseum oder Rathaus statt. Der Verein Deutsche Spitzengilde existiert seit 1986. Es ist ein kleiner, stetig wachsender Verein mit



Christine Aengeneyndt-Lehmig aus Mettmann (links) zeigte als Kursleiterin, wie die filigranen textilen Gebilde an der Klöppelplatte gefertigt werden.

Foto: Brand-Aktuell

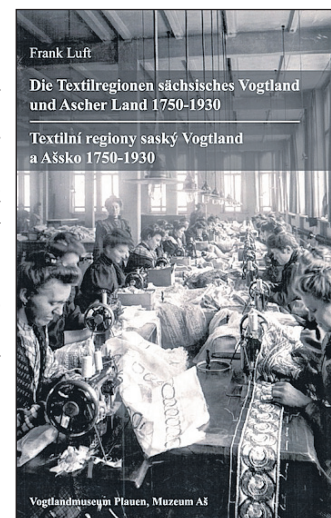
Neuer Band zur Textilindustrie im Vogtland

Die Herstellung von Garnen und Geweben hat im sächsischen Vogtland und böhmischen Ascher Land eine lange Tradition. Aus den alten Gewerben der Tuchmacher und Leinenweber entstan-

den später Textilindustrien von Welttruf. Das steht im Mittelpunkt des neuen Buches „Die Textilregionen sächsisches Vogtland – Ascher Land 1750-1930“, dessen Herausgeber der Kulturbetrieb ist.

Der aus Plauen stammende Autor Frank Luft geht den Fragen nach, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Textilgewerbe zwischen den Regionen bestanden. Wie vollzog sich die Industrialisierung der Textilherstellung und welche Auswirkungen hatte dies für die jeweilige Region. Der zeitliche Bogen reicht dabei von der Frühen Neuzeit bis in die 1920er Jahre.

Im April soll der broschiierte Band mit 184 Seiten und 15 Abbildungen in Deutsch und Tschechisch erscheinen. Erhältlich sein wird es unter anderem im Vogtlandmuseum und in der Tourist-Information.



Sommer-Open-Air 013 vor der Festhalle Plauen

Das wird wohl der Knaller im August – Kultursommer-Open-Air 013 vor der Festhalle. Am letzten August-Wochenende können sich Musikfans auf zwei tolle Konzerte freuen.

Am 31. August, 20 Uhr gibt es „Philharmonic Night Of Classics – Das Beste aus Klassik, Rock und Pop“ mit der Vogtland Philharmonie unter der Leitung von GMD Stefan Fraas. Mitwirkende sind der Große Chor der Singakademie Plauen, die Rene Möckel Band – Leipzig, Voc A Bella – Annett Putz, Henrike Müller-Gräper, Anja Schumann und die Solisten Marie Friederike Schröder (Bachpreisträgerin 2008) / Sopran, Joachim Goltz / Bariton,

Thomas Hahn / Gesang, Tertia Botha / Gesang und Henning Plankl / Saxophon.

Auftakt ist aber schon am 30. August, um 20 Uhr kommt Heino & Band „Mit freundlichen Grüßen“ nach Plauen. Musikalische Ernsthaftigkeit trifft auf inhaltliches Augenzwinkern. Auf diese Konzerte hat keiner gewartet. Vielleicht deshalb, weil jede Erwartung sowieso übertrifft würde. Hier regiert der Spaß!

Tickets sichern und mit dem Frühbuche Preis bis 31. Mai 10 Euro je Ticket sparen!

Ticketshop: 0374- 2912 444
www.festhalle-plauen.de

Infos von der Straßenbahn

Verschiedene Monatskarten machen das Fahren leichter



Mit der Straßenbahn in Plauen fahren ist einfacher, wenn man Monatskarten nutzt.

Foto: Brand-Aktuell / Archiv

Bei der Straßenbahn gibt es zwei verschiedenen Arten an Monatskarten – die personengebundene und die übertragbare. Die Monatskarte Stadtverkehrszone ist personengebunden und gilt innerhalb der Tarifzonen Plauen, Auerbach, Reichenbach oder Klingenthal vom ersten Gültigkeitstag, den der Käufer selbst festlegt (möglich beim Kauf im PSB-Servicegebäude und in den Stadtbussen bzw. an den dialoggeführten Fahrscheinautomaten), bis zum 31. Folgetag, 3.00 Uhr. Sie gilt nur in Verbindung mit einer Grundkarte, auf der das Passbild des Inhabers anzubringen ist.

Diese Grundkarte gibt es kostenlos im PSB-Servicegebäude am Tunnel. Auf der Grundkarte sind Namen und Anschrift des Monatskarteninhabers einzutragen. Die Grundkartennummer muss vor Fahrtantritt auf die Monatskarte übertragen werden. Diese Art der Monatskarte ermöglicht die kostenfreie Mitnahme eines Tieres.

Die personengebundene Monatskarte für die Stadtverkehrszone kostet 28,80 Euro.

Für die übertragbare Karte sind 31, 60 Euro zu bezahlen. Sie berechtigt außerdem an den Wochenenden in der Zeit von Sams-

tag 3.00 Uhr bis Montag 3.00 Uhr und an Feiertagen bis zum Folgetag 3.00 Uhr zur kostenlosen Mitnahme von einer zweiten erwachsenen Person und von max. 4 Kindern bis einschließlich 15. Geburtstag.

Azubis, Schüler und Studenten zahlen für eine ermäßigte personengebundene Monatskarte 23,70 Euro. Sie gilt nur in Verbindung mit einer Grundkarte. Die Ermäßigungsberechtigung ist auf der Grundkarte von der Schule bzw. Ausbildungsstätte bestätigen zu lassen.

Größere Gruppen vorher anmelden

Schul- oder Kita-Kinder auf Gruppen“fahrt“? Falls größere Kindergruppen – ab zehn Personen – in die Straßenbahn steigen wollen, bitten die Mitarbeiter um kurze Meldung vorab. Damit sollen ein reibungsloser Ablauf und angenehme Fahrbedingungen für alle Fahrgäste gewährleistet werden.



Mindestens einen Tag vor Fahrtantritt unter 03741/2994-45 anrufen und melden, wann und wo größere Kindergruppen zusteigen.

Ortsbegehung Stöckigt im April

Zu einer Ortsbegehung durch Stöckigt laden Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und die Mitarbeiter des Bürgerbüros ein. Diese beginnt am 17. April ab 9.30 Uhr. Treffpunkt ist die Bushaltestelle Schloditzer Straße/Zum Buchen-

berg. Stöckigter Einwohner können ab jetzt bei den Mitarbeitern des Bürgerbüros melden, welche Straßen, Plätze, Bauten oder andere Flächen bei dem Rundgang berücksichtigt werden sollten. Die Einwohner können ihre Vor-

schläge für den OB-Rundgang den Mitarbeitern des Bürgerbüros telefonisch unter 03741 291-2222 übermitteln.

Am 4. Juni wird der Rundgang innerhalb eines Einwohnerforums ausgewertet.

670.000 Euro für Straßen, Wege und Plätze

Plauen hat für insgesamt rund 600 Kilometer Straßen die bauliche Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze sicher zu stellen. Dazu gehören die Gemeindestraßen, Staats- und Kreisstraßen sowie die Gehwege der Bundesstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrt, aber auch die Feld- und Waldwege sowie die beschränkt öffentlichen Wege.

In erster Linie sollen die Substanz und der Gebrauchswert von Verkehrsflächen durch geeignete bauliche Maßnahmen erhalten werden. Dies ist auf Grund des umfangreichen Straßennetzes mit den zur Verfügung stehenden Mitteln verständlicherweise nur begrenzt möglich. Jedes Jahr sind außerdem auch akute Schadensbereiche, entstanden insbesondere durch die Winterperioden, zu beseitigen. Allein um diese Schlaglöcher zu flicken wurden 2012 rund 120.000 Euro eingesetzt, ins-

gesamt flossen im Vorjahr rund 793.000 Euro in die Straßenunterhaltung.

Im Haushalt 2013 sind für diesen Bereich und um Straßen decken zu sanieren 670.000 Euro eingeplant. Für rund 160.000 Euro sollen wieder Löcher gefüllt werden.

Erfahrungsgemäß kann der Zustand erst nach Abschluss der Winterperiode im April analysiert und begonnen werden, die Schäden zu beseitigen. Es zeichnet sich ab, dass der lange Winter in diesem Jahr für besonders viele Löcher gesorgt hat, die zu flicken sind.

Folgende Maßnahmen sind 2013 geplant

Gehweginstandsetzungen

- Kaiserstraße (A.-Bebel-Str. – Jößnitzer Str.) Gehweg südwestlich, gegenwärtig gesperrt, erheblicher Winterschaden

- Windmühlenstraße / Höhe Bärenstraße 10 Gehweg, gegenwärtig gesperrt, erheblicher Winterschaden
- Stöckigter Straße (Waldstraße – Clara-Wieck-Straße) Gehweg südwestlich

Deckensanierungen bzw. Oberflächenbehandlungen

- Pfaffengutstraße (Seumestraße – Ahornstraße)
- Ahornstraße (Pfaffengutstraße – Nach den Birken)
- Ferdinand-Schill-Straße, Gehweg Südseite
- Goethestraße / OT Jößnitz (W.-Külz-Straße – Fr.-Schiller-Straße)
- Schäfereiweg zw. Tauschwitz-Straße und Apfelbaumweg
- Stöckigter Straße (Waldstraße – Clara-Wieck-Straße)

Instandsetzung Straßeneinläufe

- rund 50 im gesamten Stadtgebiet (Schadenserkennung wird ständig fortgeschrieben)

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Demenz



Gabriela Jürgensmeier Familienentlastender Dienst
ehem. Fügler
Tel. 03741 7184343 • 0162-5338052 Senioren • Demenz

Reisen & Urlaub



Reiseservice • Andreas Steinbach Jößnitzer Str. 25 • 08525 Plauen
Mobiler Reiseberater – Tel./Fax 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
Anruf genügt! www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Heizöl



Reiner SPANNER
Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst
www.spanner-heizoe.de Mehlaer Hauptstraße 2
036622 / 51869 07950 Zeulenroda-Triebes
Sommerpreise für Brikett!

Bauen & Wohnen



HGS WINKLER
Haushaltsgerätekunde Service & Wartung
• Haushaltsgerätekunde – Service und Wartung
• Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
Jößnitzer Str. 70 08525 Plauen Reparatur-Annahme: 03741/385831



Baubiologie Plauen
Rüdiger Weis Dipl.-Ing. (TU) - Baubiologe IBN
Mail: info@baubiologie-plauen.de
www.baubiologie-plauen.de • Tel. 03741 472878
Arbeitsplatzanalyse • Baubegleitung • Fertighausanalyse • Schlafplatzanalyse
Elektromog • natürliche Strahlung • Schimmel • Schadstoffe • Feinstaub
sicher erkennen • sachkundig bewerten • zielorientiert beraten



Kleintierbestattung



Kleintierbestattung „Emily“
Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen Friedhof oder eigenem Grundstück
24-Stunden
0174-4134136 & 0172-3490574
Gabelsberger Str. 13 • 08523 Plauen • Tel. 03741 - 743444

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“

Kerstin & Joachim Roßbach

Seit 20 Jahren ihr einheimischer Bestatter preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

Hausbesuch jederzeit nach Vereinbarung

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de



BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT
24 Stunden
03741 707060

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

Sammelziel sind mehr als 10.000 Kilogramm

11. Batteriesammeltag am 4. Juni

Am 4. Juni 2013 veranstaltet das Fachgebiet Umweltangelegenheiten den nunmehr 11. Batteriesammeltag im Turmlichthof des Rathauses in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr. Das Sammelziel in diesem Jahr beträgt 10.000 Kilogramm. Gesammelt werden alle Batteriearten, außer Autobatterien. Bei großen Abgabemengen ist der Lichthof, vom Neustadtplatz kommend, über den Oberen Steinweg und der Herrenstraße mit Fahrzeugen erreichbar. Für diejenigen, die am 4. Juni nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit zur Abgabe im Bürgerbüro des Rathauses. Wichtig hierbei ist, die Batterien zu verpacken und mit Namen und Anschrift zu versehen. Am Batteriesammeltag werden die

Batterien gewogen und die Mengen erfasst. Es werden wieder die fleißigsten Sammler in den Kategorien

- Mittelschulen, Gymnasien, Berufsschulzentren
- Grundschulen und Horte
- Kindergärten und Straßen
- Privatpersonen ausgezeichnet.

Das Engagement der Plauerer lohnt sich zu Gunsten der Natur.



Infos und Kontakt:
Daniela Weller,
Fachbereich Bau & Umwelt,
03741/291-1716,
Daniela.Weller@plauen.de



Feuer jetzt anmelden

Für den 30. April geplante sogenannte Brauchfeuer müssen spätestens bis zehn Tage vorher bei der Stadtverwaltung angemeldet werden. Laut Polizeiverordnung, in Verbindung mit der Allgemeinverfügung der Stadt, muss jeder Veranstalter, wie Vereine, Körperschaften, Organisationen und Glaubensgemeinschaften, Auflagen beachten. So darf unter anderem nur unbehandeltes Holz, Baum- und Heckenschnitt verwendet und

erst am Tag, an dem das Feuer angezündet wird, auf die Feuerstelle. Örtliche Bedingungen oder herrschende Windverhältnisse sind zu beachten, z.Bsp. Abstand zu Krankenhäusern, Straßen, Schutzgebieten sowie Bäumen und Baumgruppen. Darauf wird bei Kontrollen geachtet. Dass dies nötig ist, zeigen die Vorjahre. Immer wieder waren die Haufen zu hoch, zu nahe an Gebäuden oder es lagen zum Beispiel gestrichene und lackierte Bretter,

mit Altöl behandelte Zaunlatten und Zaunriegel auf der Feuerstelle.



Kontakt:
FG Umweltangelegenheiten,
Bärbel Haßler
baerbel.hassler@plauen.de,
03741/291 1708
www.plauen.de/formulare
(unter Punkt „sonstige“)

Kostenlose Grüngutannahme im Monat April möglich

Auch in diesem Jahr können Plauerer wieder bis zu einem Kofferraum voll Grüngut und Pflanzenreste in der Abfallentsorgung Klopstockstraße abgeben. Das kostenlose Angebot gilt bis 30. April. Ermöglicht wird es durch die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Abfallentsorgung Plauen GmbH (AEP).

Desweiteren bietet die AEP den Kleingartenvereinen der Stadt eine Grüngutentsorgung selbst zu verwerten. Das geschieht z. B. durch Kompostierung und spätere Verwendung der Komposterde als pflanzlicher Dünger, der den Boden erheblich verbessert. Diese Art der Verwertung ist der umweltverträglichste Weg und bringt angefallene Gartenabfälle in den Kreislauf der Natur zurück. Ein Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen in Form von „Totholzhäufen“, Untergraben oder Unterpflügen wären ebenfalls umweltverträgliche Alternativen und bieten außerdem Tieren Unterschlupf und Schutz. Vollzugsbehörde der Pflanzenabfallverordnung ist das Landratsamt Vogtlandkreis, Untere Abfallbehörde, Bahnhofstraße 46 – 48, 08523 Plauen, Telefon 03741 / 392 2178

Die kostenlose Grüngutannahme hat zwei Effekte: Einmal wird das Grüngut somit sicher verwertet, außerdem ist die Abgabe Alternative zu der in den Monaten April und Oktober in Ausnahmefällen möglichen Verbrennung pflanzlicher Abfälle. Durch den Verzicht auf das Verbrennen ergibt sich ein positiver Effekt auf die Feinstaubsituation für die Stadt Plauen. Deshalb sollten Kleingärtner, die die Verwertung von Gartenabfällen im eigenen Grundstück nicht gewährleisten können, den

Recyclinghof der Abfallentsorgung Plauen nutzen.

Öffnungszeiten

des Recyclinghofes:
Montag – Mittwoch:

7.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 7.00 – 14.00 Uhr
Sonnabend: 8.00 – 12.00 Uhr

Wichtig zu wissen:

Am günstigsten ist es natürlich, die pflanzlichen Abfälle selbst zu verwerten. Das geschieht z. B. durch Kompostierung und spätere Verwendung der Komposterde als pflanzlicher Dünger, der den Boden erheblich verbessert. Diese Art der Verwertung ist der umweltverträglichste Weg und bringt angefallene Gartenabfälle in den Kreislauf der Natur zurück. Ein Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen in Form von „Totholzhäufen“, Untergraben oder Unterpflügen wären ebenfalls umweltverträgliche Alternativen und bieten außerdem Tieren Unterschlupf und Schutz. Vollzugsbehörde der Pflanzenabfallverordnung ist das Landratsamt Vogtlandkreis, Untere Abfallbehörde, Bahnhofstraße 46 – 48, 08523 Plauen, Telefon 03741 / 392 2178



Weitere Auskünfte bei Bärbel Haßler, Tel. 03741 / 291 1708

HEINO & BAND

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN

OPEN AIR

30.8.2013
Beginn: 20:00 Uhr

Festhalle Plauen - Info + Tickets: 03741-2912 444

FRÜHBUCHER SPAREN 10 €
(bis zum 31.5.)

PHILHARMONIC NIGHT OF CLASSICS

Das Beste aus Klassik, Rock und Pop

OPEN AIR

- Vogtland Philharmonie
- Dirigent GMD Stefan Fraas
- Singakademie Plauen e.V.
- Voc A Bella
- Rene Möckel Band
- Großartige Solisten

31.8.2013
Einlass 19:30 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

FESTPLATZ PLAUEN

Frühlings- spaziergang

Seit 2011 beteiligt sich Plauen an der Aktion „Frühlingsspaziergänge“ des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft. Deshalb organisiert das Umweltfachgebiet auch in diesem Jahr einen familienfreundlichen, kostenlosen „UmweltSpaziergang“ von rund 7,5 km Länge. Der Weg führt durch eine stadtnahe Eigenheimsiedlung mit Villencharakter, und weiter ins nahe gelegene Naturschutzgebiet „Großer Weidenteich“ mit seltenen Tieren und Pflanzen. Los geht es am **4. Mai, 9.00 Uhr**. Start und Ziel sind am Rosa-Luxemburg-Platz. Das Programmheft mit allen Frühlingsspaziergängen in Sachsen ist im Bürgerbüro und in der Tourist-Information kostenlos erhältlich.

Voranmeldung ist wünschenswert bei Bärbel Haßler, 03741 / 291 1708 bzw. Baerbel.Hassler@plauen.de.

www.natur.sachsen.de

Jetzt Ihre Haushalt- versicherung vergleichen!

Neues Angebot

Der Vergleich Ihrer Haushaltversicherung mit dem Angebot der HUK-COBURG lohnt sich jetzt besonders! Denn wir haben die Leistungen in der Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung erheblich erweitert.

Die Beiträge sind unverändert günstig. Lassen Sie sich jetzt Ihr persönliches Angebot erstellen und sparen Sie Beitrag.

Kundendienstbüro

Heidemarie Studnik

Versicherungsfachfrau

Telefon 03741 393223

Telefax 03741 393224

Studnik@HUKvm.de

Didrichplatz 8

08523 Plauen

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr

Mo., Di., Do. 14.00–18.00 Uhr

Vertrauensmann

Rolf Schneider

Versicherungsfachmann

Tel. 03741 444113, Fax 03741 441207

Rolf.Schneider@HUKvm.de

Dr.-Ewald-Simon-Str. 8, 08529 Plauen

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Fr. 16.00–18.00 Uhr

Vertrauensfrau

Dagmar Sorger

Telefon 03741 522716

Dagmar.Sorger@HUKvm.de

Fasanenring 112, 08525 Plauen

Sprechzeiten:

Mi. 16.00–18.00 Uhr

Fr. 15.00–18.00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Ab in die Sonne ... jetzt schon Ihren Urlaub buchen!



15 Tage

BRR Der Imposante Westen & New York

- am 22.05.13
- ab Frankfurt, Übern./Frühst.
- Rundreise USA
- DZ

2299,- €/p.P.



7 Tage

Costa Favolosa – westliches Mittelmeer

- am 17.06.13
- Eigenanreise, Vollpension
- Kreuzfahrt Region Mittelmeer
- 2-Bett-Innen-Std.

449,- €/p.P.



4 Tage

Jasmur Resort Rügen

- am 27.10.13
- Eigenanreise, Übern./Frühstück
- Insel Rügen
- App. od. DZ

169,- €/p.P.



Reisebüro

sonnenklar

Franziska Hegner

Reisebüro Franziska Hegner

Herrenstraße 16
08523 Plauen

Tel.: 03741 223815

Fax: 03741 223819

E-Mail: plauen-herrenstrasse@sonnenklartv.de

www.sonnenklartv-reisebuero.de/plauen-herrenstrasse

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

9.00 – 18.00 Uhr

Samstag

10.00 – 14.00 Uhr



XBIG

7 Tage

Blue Hotel Portorosa

- am 24.10.13
- ab München, All Inklusive
- Sizilien
- DZ

537,- €/p.P.



6 Tage

Hilton Dubai Jumeirah Resort

- am 24.06.13
- ab Frankfurt, Übern./Frühstück
- Dubai
- DZ Deluxe Typ A

829,- €/p.P.



11 Tage

Costa Deliziosa – Östliches Mittelmeer

- am 07.11.13
- Eigenanreise, Vollpension
- Kreuzfahrt Region Mittelmeer
- 2-Bett-Innen-Std.

549,- €/p.P.



7 Tage

Rocca Nettuno Tropea

- am 27.10.13
- ab München, All Inklusive plus
- Kalabrien
- DZ, Gartenseite

599,- €/p.P.



3 Tage

Dolce Vita

- am 26.04.13
- Eigenanreise, Übern./Frühstück
- Bayerischer Wald
- DZ, Nebengeb.

59,- €/p.P.



2 Tage

Acron Quedlinburg

- am 20.05.13
- Eigenanreise, Übern./Frühstück
- Harz
- DZ

59,- €/p.P.

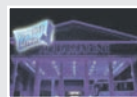


7 Tage

Orgler's Salzburger Hof

- am 19.10.13
- Eigenanreise, All Inklusive
- Salzburg – Salzburger Land
- DZ

239,- €/p.P.



15 Tage

Nilkreuzfahrt & Baden

- Reisezeitraum: 01.11.13 – 30.04.14
- Premiumschiff (mit Vollpension) & Iberotel Aquamarine **** (All Inklusive)

699,- €/p.P.

Noch mehr Angebote unter:

www.sonnenklartv-reisebuero.de/plauen-herrenstrasse



Auch als Jahresausgabe auf CD!

(12,- EUR inkl. Versand)

Das regionale Geschichtsmagazin HISTORIKUS-Jahresausgaben 2008 – 2012

je 6 Hefte zum Preis von 18 EUR zzgl. 3 EUR Versand

(ältere Einzelausgaben auf Anfrage)



Mehr Informationen im Internet unter: www.historikus-vogtland.de

Hier erhalten Sie Ihren „Historikus Vogtland“:

Adorf

- Museum, Freiburger Tor
- Schreibwaren Walther, Hohe Str. 17
- Stadtbibliothek, Markt 24
- Zeitschriften u. a., Böhm, R.-Becker-Str. 3

Auerbach

- Buch & Kunst, Neumarkt 12
- Buchhandlung „Leseinsel“, Neumarkt 14
- Presseshop Müller, Bebelstr. 3

Bad Brambach

- Drogerie Görsch, Markt 10 und Kurpark

Bad Elster

- Buchhandlung Dagmar Sachse, Am Badeplatz 2
- Ticket-Shop, Königliches Kurhaus

Ellefeld

- Drogerie+Lotto, S. März, Hauptstr. 37

Elsterberg

- Schreibwaren u. a. W. Krumm, Lange Str. 12

Falkenstein

- Falkensteiner Buchhandlung, Schlossstr. 5

Greiz

- Buchhandlung „Bücherwurm“, Am Markt 2

Klingenthal

- Buchhandlung Klingenthal, St. Ernst, Markneukirchner Str. 3
- Pressefachgeschäft C. Weinper, Kreuzstr. 2

Lengenfeld

- Vogtl. Buchhandlung Markt 1

Markneukirchen

- Buchhandlung, Unterer Markt 12
- Tourismusbüro, Trobitzsch 14

Mehltheuer

- Getränkefachhandel Grüner, Bernsgrüner Str. 9

Mühltröf

- Geschenke-Kleemeyer, Markt 1

Netzschkau

- Getränkehandel Weslowski, Elisabeth-Str. 7

Oelsnitz

- Buchhandlung Am Markt, Markt 5

- Kultur und Fremdenverkehrsamt, Zoephelsches Haus

- Tabak u. Spirituosen, Markt 10

Pausa

- Alles fürs Büro, Untere Kirchstr. 13

Plauen

- Bahnhofsgelände:

- Buch & Presse im Oberen Bahnhof

Chrieschwitz:

- Elster-Park, kiosk Shop (Presse u.a.)

Haselbrunn:

- Kaufland, kiosk Shop (Presse u.a.)
- Plauen-Park, Zeitschriften-Schödel

Ostvorstadt:

- Hubertus-Drogerie, Huberstr. 16 / Ecke Lettestr.

Reusa:

- Disca, Fa. Föllner, Kleinfriesener Str. 29
- Schaustickerei Plauener Spitze, Obstgartenweg 1

Südvorstadt:

- Schreib- und Spielwaren, Lotto, Leibnizstr. 5

Stadtmitte:

- Buchhandlung Klüger, Neundorfer Str. 6
- Buchhandlung & Antiquariat Am Rathaus, Marktstr. 2
- Kolonnaden, Holtappels Tabak-Shop

- Lotto, Zeitungen, Zeitschriften, Marienstr. 22

- Lottoannahme Steffi Morgner, Bahnhofstr. 41 (n. Capitol)

- Schreib-Bürobedarf (Vogtl. Heimatverl. Neupert), Klosterm. 9

- Spitzmuseum, Altmarkt

- Thalia, Stadt-Galerie

- Tourist-Information, Rathaus

- Vogtlandmuseum

- Wochenspiegel, Altmarkt

Westend:

- Lotto und Schreibwaren
- Karlheinz Würll, Liebknechtstr. 96

- Seehaus, Presse-Fachgeschäft Bergmann

Reichenbach

- Evang. Buchhandlung, Marktstr. 5

- Lotto-Annahme P. Christof, Zwickauer Str. 18

- Vogtl. Buchhandlung, Zenkergasse 2

Rodewisch

- Museum Schlosshalbinsel

- Presseshop, Dr.-Goerdeler-Str. 2

Schöneck

- Stöber-Stübchen, Hauptstr. 57

Treuen

- Bücher & Bilder Moritz, Königstr. 14

- Violas Lottoladen, Querstr. 2

Weischlitz

- Globus SB-Warenhaus, Taltitzer Str. 80

- Postfiliale Rössel, Plauener Str. 10

www.plauen.de/veranstaltungen**Ausstellungen****...Stadtarchiv**

Die Türme der Stadt Plauen

...im Vogtlandmuseum

Ausstellung 100 Jahre Margaretenspitze (bis 28.04.)

...in der Schaustickerei

montags bis samstags, 10.00-17.00 Uhr, Ingenieurtechnische Meisterwerke des Stickmaschinenbaus werden durchgeführt

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-HausErich Ohser – e.o.plauen (1903-44). Lebenszeichen. Der Zeichner, Grafiker und Illustrator/Karikaturist (bis 27.10.)
Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk**...im Spitzenmuseum**

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

...im Foyer des Rathauses

„Wasser“ (bis 12.04.)

17.04., Lärm (bis 03.05.)

Märkte**...auf dem Altmarkt**

donnerstags ab 8.00 Uhr, Wochenmarkt

27.04., ab 8.00 Uhr, Frühlingmarkt

...auf dem Klostermarkt

montags ab 8.00 Uhr, Wochenmarkt

mittwochs ab 8.00 Uhr, Bauernmarkt

Vogtland Theater**Großes Haus**

06.04., 19.30 Uhr, Wie im Himmel

07.04., 18.00 Uhr, Rocky Horror Show

11.04., 18.00 Uhr, Die Tragödie des Macbeth

12.04., 19.30 Uhr, Wie im Himmel

13.04., 19.30 Uhr, Dorit Gäbler – Der geschenkte Gaul

14.04., 14.30 Uhr, Wie im Himmel

16.04., 19.30 Uhr, Tristan/Isolde

18.04., 19.30 Uhr, 7. Sinfoniekonzert – Klänge II:

La France, mon amour

19.04., 19.30 Uhr, 7. Sinfoniekonzert – Klänge II:

La France, mon amour

20.04., 19.30 Uhr, Buddy in Concert –

Die Rock'n'Roll Show

21.04., 18.00 Uhr, Hasch mich, Genosse

27.04., 19.30 Uhr, Così fan tutte

28.04., 18.00 Uhr, Ball im Savoy

kleine bühne

10.04., 10.00 Uhr, Prinzessin Anna

oder Wie man einen Helden findet

14.04., 14.00 Uhr, Pettersson zeltet

18.04., 18.00 Uhr, Dr. Jekyll und Mr. Hyde

19.04., 10.00 Uhr, Prinzessin Anna

oder Wie man einen Helden findet

30.04., 10.00 Uhr, Prinzessin Anna

oder Wie man einen Helden findet

03.05., 20.00 Uhr, Kerbst und Kock & Die Therapeuten

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48,

Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,

Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de,

E-Mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

06.04. und 07.04., „Motorrad '013“

Bikeconvention – Plauen

13.04., 19.00 Uhr, Starkbierfest des TVF

18.04., 19.30 Uhr, Creedance again

19.04., 19.00 Uhr, Tanzstundenball

20.04., 19.00 Uhr, Tanzstundenball

21.04., 20.00 Uhr, Ralf Schmitz „Schmitzpiepe“

Malzhaus

05.04., 21.00 Uhr, Etta Scollo – Scollo con Cello (Konzert)

06.04., 21.00 Uhr, David Munyon (Konzert)

08.04., 20.00 Uhr, Paradies: Liebe (Kino)

09.04., 20.00 Uhr, Paradies: Liebe (Kino)

10.04., 18.30 Uhr, Kunstbetrachtung in der Galerie

Gotha – Residenzstadt

mit glanzvoller Geschichte

10.04., 21.30 Uhr, Quer Beat...

Clubbing Trend 2013 (Disco)

12.04., 21.00 Uhr, Tim McMillan & Friends (Konzert)

13.04., 21.00 Uhr, Caladh Nua (Konzert)

15.04., 20.00 Uhr, Hannah Arendt (Kino)

16.04., 20.00 Uhr, Hannah Arendt (Kino)

17.04., 21.30 Uhr, Quer Beat...

Clubbing Trend 2013 (Disco)

19.04., 21.00 Uhr, Paul Millns (Konzert)

20.04., 21.00 Uhr, Mellow Mark (Konzert)

22.04., 20.00 Uhr, Der Geschmack von Rost

und Knochen (Kino)

23.04., 20.00 Uhr, Der Geschmack von Rost

und Knochen (Kino)

24.04., 21.30 Uhr, Quer Beat...

Clubbing Trend 2013 (Disco)

26.04., 21.00 Uhr, The Clem Clempson Band (Konzert)

27.04.,

Ausfahrt mit Christa Fischer

nach Gotha

Pfaffengut

13.04., 10.00 Uhr, Naturfarben Werkstatt,

Anmeldung bis zum 10.04.

19.04., 17.00 Uhr, Auf sanften Pfoten, Geocachtour

zu den wirklichen Lebensräumen

der Wildkatze, Stockbrot

und Lagerfeuer,

25.04., 18.00 Uhr, Seifen Werkstatt: Natürliche vegane

Seife selbst siedend, Anmeldung bis

zum 23.4.

28.04., 14.00 Uhr, Tangozeit: Tango tanzen

zur Kaffeezeit in der Scheune.

Kneipp-Verein Vogtland e.V.**Albertplatz 10:**

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr

Anmeldungen: Tel. 28 18 29

E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de

Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen

Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes

Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule, „Salbentöpfchen“

NaturFreunde Plauen e.V.

04.04., 17.00 Uhr König-Albert-Brunnen (Altmarkt), 92. Re-

lax Rad Tour, ca. 20-25 km

14.04., 9.00 Uhr Neustadtplatz. Tages-Rad-Tour (ca. 50 km)

„Zum Drei Freistaatenstein“

20.04., Wanderung (12 km) „Von Wiedersberg an der Tal-

sperre Dröda vorbei nach Großzöbern“ mit Einkehr | An-

meldung vorab nötig

28.04., Tagestour Sächs. Schweiz – Malerweg 3. Etappe

(11,7km) von Hohnstein nach Altendorf | mit Anmeldung

und Bezahlung

Nachfragen und weitere Infos bei Hans Leipold (03741

136550)

Plauener Seniorenkolleg e.V.

09. – 11.04., Busfahrt nach Berlin

17.04., 14.00 Uhr, Rettungsleitstelle, Besichtigung

24.04., Exkursion nach Chemnitz

ins Industriemuseum

Demenzfachstelle

Bergstraße 39 – Räume vom Caritasverband e.V.

08.04., 19.00 Uhr, Themenabend: Beschäftigung für an

Demenz Erkrankte

Goethe-Kreis

08.04., 18.15 Uhr, Vogtlandbibliothek, Dr. Arnold Piestiak:

Überlegungen zum Verhältnis von Goethe und Beethoven

Selbsthilfegruppe Epilepsie

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr, Treff der

Selbsthilfegruppe im Marthaheim, Saal, 1. Etage, Frie-

densstraße 24

Mehrgenerationenhaus**Albertplatz 12, Telefon 03741/147910**

Spiel-Spaß-Kindertreff; Mo – Fr 9.00 -18.00 Uhr;

Kinderbetreuung von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, an-

dere Zeiten nach Vereinbarung. Tel. 0 37 41/22 02 12.

Seniorenbüro, Sprechzeiten Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr,

außerdem Di 14.00 – 17.00 Uhr und Do 14.00 – 16.00

Uhr, Telefon: 03741/14 79 21

Diakonie Beratungszentrum; Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00

Uhr, Di außerdem 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 17.00 – 19.00

Uhr, Telefon: 03741/153 935

06.04., 9.00 und 14.00 Uhr, Biller-Veranstaltungshalle,

Flohmarkt „Rund ums Kind“

15.04., 8.24 Uhr, Treff: Ob. Bhf., Wandergruppe

nach Oelsnitz mit Frau Stoermer,

Anmeldung unter (03741) 74 96 90

18.00 Uhr, Kleine Bühne, Musical "Offline – nicht

nur im Unterricht“,

17.04., 10.00 Uhr, Bewegungsgeschichten für Klein

und Groß

01.05., Überraschungstag –

ein Familienausflug ins Blaue,

Anmeldung bis 25.4.13

Kirchliche Nachrichten – Gottesdienst**Sonntag, 9.00 Uhr**

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Pau-

lushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Ge-

meinde (Baptisten), Neuapostolische Kirche, Christliches

Zentrum Plauen (Pfingstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Ev.-Luth. Kirche Jößnitz,

Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde,

Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche, Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Siebenten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Tourist-Information Plauen steht Ihnen für die Vermittlung von Stadt- und Turmführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen, Museumsbesuchen und Übernachtungen sehr gern zur Verfügung. Außerdem erhalten Sie in der Tourist-Information auch ein ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten.

Vorverkaufsstelle für:**Festhalle**

12.05., 19.30 Uhr, Barbara Trommer u. Gunter Böhnke

23,95 Euro

30.08., 20.00 Uhr, Heino Frühbuecherpreis

bis 31.05.13 24,85 Euro

31.08., 20.00 Uhr, Philharmonic Night of Classics

29,60 / 37,00 Euro

09.10., 14.30 Uhr, Gala der Operette 15,00 Euro

11.10., 19.30 Uhr, Die Amigos Tour 2013

43,60 / 48,19 Euro

13.11., 20.00 Uhr, The Australian Bee Gees Show

39,95 Euro

10.12., 16.00 Uhr, Immer wieder Weihnacht

mit Stefan Mross 37,00 / 39,60 Euro

Parktheater

21.08., 17.30 Uhr, Südtiroler Sommerfest

mit den Kastelruther Spatzen

25,00 / 44,00 / 48,00 Euro

Friedensschule Plauen

11.04., 19.30 Uhr, Diavortrag „Island“

10,50 Euro

Malzhaus

23.05., 20.00 Uhr, Vince Ebert 17,00 Euro

20.06., 20.00 Uhr, Jürgen Becker 18,00 Euro

19.09., 20.00 Uhr, Christine Prayon 18,00 Euro

24.10., 20.00 Uhr, Jochen Busse 18,00 Euro

14.11., 20.00 Uhr, Ludwig Müller 16,00 Euro

12.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 18,00 Euro

13.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 18,00 Euro

Oelsnitz

29.06., 20.00 Uhr, Keimzeit 18,00 Euro

Wernesgrün

25.05., 20.00 Uhr, ABBA meets PHIL 19,50 Euro

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr!

Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Montag-Freitag: 10.00 – 17.00 Uhr

(ab 01.05. bis 18.00 Uhr)

und Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

Tel. 0 37 41/291 10 27

Fax: 0 37 41/291 31028

E-Mail: touristinfo@plauen.de,

Internet: www.plauen.de/tourismus

SO GEHT NUMMER SICHER!



Innovation
that excites



4 Jahre Wartung²



4 Jahre Garantie³



4 Jahre Mobilitätsgarantie⁴

NISSAN **4YOU**
SICHERHEITSPAKET¹

Semmelrath GmbH • An der Hohensaas 15 • 95030 Hof • Tel.: 0 92 81/7 06 40

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,2 bis 4,1; CO₂-Emissionen: kombiniert von 194,0 bis 95,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Effizienzklasse: F bis A. Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹Das NISSAN 4YOU Sicherheitspaket beinhaltet: ²Wartung: Unter Berücksichtigung der modellspezifischen Kilometerbegrenzungen bei den Wartungsintervallen maximal 4 Wartungsdienste. Gemäß den Bedingungen des abzuschließenden NISSAN Service+ Wartungsvertrags. ³Garantieverlängerung: Verlängerter Garantieschutz für ein Jahr bis max. 100.000 km Laufleistung nach Ablauf der 3-jährigen Herstellergarantie auf Grundlage des zu schließenden NISSAN 5★-Anschlussgarantievertrages. ⁴Mobilitätsgarantie: Gemäß den allgemeinen Bedingungen des NISSAN Pan Europe Service bzw. der NISSAN Mobilitätsgarantie. Durchführung der Wartungsdienste bei einem NISSAN Partner wird vorausgesetzt. Angebot gilt nur für Privatkunden bei Kauf eines NISSAN mit 4YOU Sicherheitspaket und Zulassung bis 30.06.2013.

www.semmelrath.de